

Elektronische Fingerabdrücke machen Pässe sicherer

Ab November stellt die Stadt Reisepässe mit neuen Chips aus



▲ Fingerscanner. Regina Ebeling, die Abteilungsleiterin Pass- und Meldewesen zeigt einen Fingerscanner. Die Fingerabdrücke werden neben dem Passfoto als zweites

biometrisches Merkmal in einem Chip gespeichert. Mit dem neuen Chip werden alle Reisepässe versehen, die ab 1. November beantragt werden. Er sorgt dafür, dass die

Dokumente fälschungssicherer sind. Der Pass kostet weiterhin 59 Euro. Die Bearbeitungszeit beträgt vier bis fünf Wochen. ► Seite 2 Foto: Siebert

Gesundheit für Frau und Mann

Um Fragen vor allem zur männlichen Gesundheit geht es bei der Diskussionsrunde am 7. November, zu der anlässlich des Welttages des Mannes ins Rathaus eingeladen wird.

Rauchen – oder besser nicht rauchen – ist ein Gesundheitsthema, das Männer und Frauen gleichermaßen angeht. Jeder zweite Mann und ein Drittel der Frauen zwischen 20 und 25 Jahren greift regelmäßig zur Zigarette. Ein Trend dagegen: die rauchfreie Mittelschule. ► Seite 4

Anmeldung für das neue Schuljahr

Die Stadt bittet alle Eltern, ihre Kinder, die zwischen dem 1. Juli 2001 und dem 30. Juni 2002 geboren sind, an einer Grundschule ihres Grundschulbezirkes anzumelden. Welche Schulen infrage kommen, steht in der Meldebestätigung des Schulverwaltungsamtes, die den Eltern bis Mitte Oktober zugesandt wird. Für die Schulanmeldung sind zwei Termine vorgesehen: Dienstag, 30. Oktober und Donnerstag, 8. November, jeweils 14 bis 18 Uhr. ► Seite 8

Stadtrat beschließt Ortsumbauung

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden hat in seiner Sitzung am 4. Oktober 2007 die Satzung über den Bebauungsplan Nr. 174.1, Dresden-Altfranken Nr. 4, Ortsumbauung Altfranken beschlossen. Der Bebauungsplan und die ihm beigelegte Begründung sind im Technischen Rathaus, Stadtplanungsamt, Plankammer, Untergeschoss, Zimmer U 012, Hamburger Straße 19 niedergelegt. Sie können dort während der Sprechzeiten eingesehen werden. ► Seite 10

Stadtteilbüro für Friedrichstadt

Im Sanierungsgebiet Friedrichstadt gibt es seit dieser Woche ein eigenes Stadtteilbüro auf der Wachsbleichstraße 22. Interessenten können sich hier montags und mittwochs von 15 bis 19 Uhr über das Sanierungsgeschehen im Stadtteil und mögliche Baugrundstücke informieren. ► Seite 3

Erstes Dresdner Innovationsforum

Die Landeshauptstadt Dresden lädt am 28. November zum ersten Dresdner Innovationsforum in das Internationale Congress Center Dresden ein. Dabei sollen in Workshops, Vorträgen und Präsentationen Entwicklungen aus Dresdens Forschungs- und Unternehmenslandschaft vorgestellt werden. Informationen zum Programm sind unter www.dresden.de zu finden. ► Seite 3

Anträge auf Leitungsrecht

Das Regierungspräsidium informiert über Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen unter anderem in den Gemarkungen Sporbitz, Zscheritz, Hellerberge, Lockwitz, Niedersedlitz, Räcknitz, Trachau und Zschertnitz. Die betroffenen Grundstückseigentümer können die Unterlagen in der Zeit vom 10. Dezember bis 7. Januar 2008 im RP einsehen. ► Seiten 12 bis 13

Das nächste Amtsblatt erscheint am Freitag, 2. November.

Beilage. Veranstaltungskalender 50+

Stellen. Ausschreibungen ► Seite 9

Ausschreibung. Druckerzeugnisse ► Seite 9

Beschlüsse. Ausschüsse ► Seite 11

Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 102. Geburtstag am 28. Oktober

Welly Grundmann, Altstadt

zum 90. Geburtstag am 26. Oktober

Fritz Pochert, Loschwitz
Magarete Seidel, Pieschen

am 28. Oktober

Hildegard Freitag, Cotta

am 31. Oktober

Helmut Schlinke, Altstadt

zur Goldenen Hochzeit

am 26. Oktober

Erhard und Elisabeth Radestock,
Altstadt

am 1. November

Karl Heinz und Christa Jesko, Neustadt

zur Diamantenen Hochzeit

am 1. November

Gustav und Marianne Langer, Plauen

Umfrage: Dresden bester Flughafen Deutschlands

Großer Erfolg für den Flughafen Dresden: Die Nutzer des Internetportals travelchannel.de haben den Airport der sächsischen Landeshauptstadt zum besten deutschen Flughafen gewählt. An der zweiwöchigen Umfrage Ende August beteiligten sich 2.000 User. Bewertet wurde nach dem Schulnotensystem in den vier Kategorien Lage, Atmosphäre, Orientierung und Service.

Dresden schnitt unter 23 bewerteten deutschen Flughäfen mit der Gesamtnote 1,69 am besten ab. Besonders die Nähe zum Stadtzentrum und der Service vor Ort überzeugten die Teilnehmer der Umfrage.

Die vollständigen Ergebnisse des Airport-Rankings sind im Internet unter www.travelchannel.de abrufbar.

Suchen Sie Standorte?

www.dresden.de/wirtschaft

Chip speichert Gesicht und Fingerabdrücke

Neue Regelungen für die Ausstellung von Reisedokumenten ab 1. November

Reisedokumente werden künftig mit einem neuen Chip versehen und damit noch sicherer. Im Chip werden sowohl Gesicht als auch Fingerabdruck als so genannte biometrische Merkmale gespeichert. Diese Regelungen sind in der Verordnung der Europäischen Gemeinschaft zur ePass-Einführung festgeschrieben. Bereits zahlreiche Länder weltweit setzen biometrische Verfahren ein. Sie erschweren Terroristen und Kriminellen die Fälschung. Anhand der biometrischen Daten ist eindeutig feststellbar, ob Pass und Person tatsächlich zusammengehören.

Alte Pässe behalten ihre Gültigkeit

Jedes Reisedokument, das ab 1. November diesen Jahres beantragt wird, ist mit solch einem Chip versehen. Trotz des erhöhten Aufwandes bleiben die Gebühren gleich. Ein ePass, der zehn Jahre gültig ist, kostet weiterhin 59 Euro. Personen unter 24 Jahre, die einen ePass für sechs Jahre erhalten, zahlen 37,50 Euro. Mit diesen Preisen liegt Deutschland im internationalen Vergleich im unteren Drittel. Die Bearbeitungsdauer beträgt rund fünf Wochen. Die gespeicherten Daten wer-

den elektronisch unterschrieben und der Chip wird versiegelt. Ein vorzeitiger Umtausch von Dokumenten ist nicht erforderlich. Neben den regulären Pässen wird es weiterhin die vorläufigen Reisepässe und Kinderreisepässe ohne Chip geben.

Verschiedene Lösungen bei Handicaps

Für den ePass sind zwei Fingerabdrücke erforderlich. Die Passbehörde nimmt sie mithilfe von Scannern auf. Beide Zeigefinger werden jeweils dreimal hintereinander erfasst. Die Software wählt den besten Abdruck aus. Wenn nötig, können auch andere Finger verwendet werden.

Ein ePass mit Fingerabdrücken wird für Jugendliche ab zwölf Jahre und – nur auf ausdrücklichen Wunsch der Eltern – für ein Kind ausgestellt. Bei Kindern unter sechs Jahren werden keine Fingerabdrücke genommen. Bei medizinischen Einschränkungen, zum Beispiel Hand oder Arm in Gips, muss der ePass zu einem späteren Zeitpunkt oder ein vorläufiger Reisepass beantragt werden. Bei dauerhaften medizinischen Einschränkungen, die nicht binnen drei Monaten überwunden sind, wird ein regulärer ePass aus-

gestellt. Dabei wird nur ein bzw. kein Fingerabdruck im Chip gespeichert. Die Fingerabdrücke werden ausschließlich im Chip des ePasses gespeichert. Wie bisher archiviert das örtliche Passregister die Passfotos, nicht aber die Fingerabdrücke.

Der Passinhaber kann sich an den ePass-Lesegeräten in den Passbehörden die auf dem Chip gespeicherten Daten anzeigen lassen.

Chip wird gegen unberechtigtes Auslesen geschützt

Die elektronischen Pässe der ersten Generation sind bereits gegen unberechtigtes Auslesen geschützt. Beim ePass der zweiten Generation kommt ein zusätzlicher Schutz zum Tragen: Nur Staaten, die von Deutschland Zugriffsberechtigungen erhalten, können auf die Fingerabdrücke im Chip zugreifen. Fragen zur Sicherheitstechnik im ePass beantwortet das Service-Center des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik, Telefon (0 18 05) 27 43 00, 8 bis 17 Uhr für 12 Cent pro Minute, E-Mail ePass@bsi.bund.de. Informationen zu den Einreisebestimmungen einzelner Länder sind auf der Webseite des Auswärtigen Amtes unter www.auswaertiges-amt.de abrufbar.

Nachdenken über Seniorenarbeit und Altenhilfe

Zweite Dresdner Seniorenkonferenz im November

27 Prozent aller Dresdnerinnen und Dresdner sind 60 Jahre und älter. Grund genug, rechtzeitig vorzusorgen und über Seniorenarbeit und Altenhilfe mit und für ältere Menschen nachzudenken.

Bereits zum zweiten Mal lädt deshalb die Landeshauptstadt Dresden zur Seniorenkonferenz ins Rathaus ein – und zwar am Mittwoch, 7. November, ab 13 Uhr und am Donnerstag, 8. November ab 9 Uhr in den Festsaal des Rathauses, Dr.-Külz-Ring 19. Hier besteht für alle Interessenten die Möglichkeit, sich in Vorträgen, Diskussionsrunden und Gesprächsforen über die Seniorenarbeit und Altenhilfe zu informieren. Die Teilnahme an der zweiten Seniorenkonferenz ist kostenfrei. Es wird jedoch um eine Anmeldung bis zum Donnerstag, 1. November gebe-



ten. Ansprechpartnerin für alle organisatorischen Fragen ist Grit Hammer, Telefon (03 51) 4 88 48 58. Bei fachlichen Fragen kann man sich an Annett Lohse, Telefon (03 51) 4 88 48 92 wenden.

▲ Bewegung hält jung und fit – in jedem Alter. Nordic Walking, wie hier im Großen Garten, ist dabei besonders geeignet: Es werden nicht nur Herz und Kreislauf trainiert, sondern auch die Gelenke geschont. Foto: Füssel

Spitzentechnologien im Congress Center

Erstes Dresdner Innovationsforum am 28. November

Zum ersten Dresdner Innovationsforum am 28. November lädt die Landeshauptstadt Dresden im Namen des Kommunalforums für Wirtschaft und Arbeit in das Internationale Congress Center Dresden ein.

In Workshops, Vorträgen und Präsentationen werden Entwicklungen aus Dresdens Forschungs- und Unternehmenslandschaft vorgestellt. „Das Innovationsforum, das künftig einmal im Jahr stattfinden soll, ist eine Gelegenheit für die Netzwerke der Spitzentechnologien, sich neuen Partnern zu öffnen, sich zu verbinden und Kooperationen zu schmieden“, sagt Wirtschaftsburgermeister Dirk Hilbert.

Am selben Tag unter einem Dach

Zum ersten Mal finden am selben Tag und unter einem Dach statt:

- der Dresdner Materialforschungstag,
- das sächsische Mittelstandsforum FIT FOR IT,
- das Mitgliederforum Silicon Saxony,
- Workshops zum Innovationscluster „nano for production“, zum Wachstumskern „Molecular designed Biological Coating“ und zu Energiesystemen so-

wie parallel,

- der Sächsische Biotechnologietag. Die Fachforen sind zwischen 10 und 17 Uhr geplant. Parallel zu den Fachforen bietet das Innovation Relay Centre Saxony eine Technologiebörse mit Angebots- und Nachfrageprofilen aus der Datenbank des weltweit größten Technologietransfer-Netzwerkes der Innovation Relay Centres. Es werden Profile präsentiert, die sich auf Schwerpunkte des Forums beziehen. Für die Erstellung von eigenen Profilen können sich Interessierte im Vorfeld an das IRC Saxony, c/o BTI Technologieagentur Dresden GmbH, unter Telefon (03 51) 8 71 75 60 oder 8 71 75 64 oder per E-Mail an irc@bti-dresden.de wenden.

Zum Abschluss des Innovationsforums lädt das Ingenieurforum Sachsen zu einer Diskussion zum Thema „Bachelor und Master – Technische Fach- und Führungskräfte für die sächsische Wirtschaft?“ mit der sächsischen Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst, Dr. Eva-Maria Stange ein. Mit ihr diskutieren Prof. Karl-Friedrich Fischer, Rektor der Westsächsischen Hochschule Zwickau, Prof. Günther Keilhofer, Personalvorstand der Volkswagen AG Zwickau, Dr. Arne Kolbmüller, Präsident

der Ingenieurkammer Sachsen, Helmut Müller, Geschäftsführer der RKW Sachsen GmbH, Bodo Schwarz, Landesgeschäftsführer des Bundesverbandes mittelständische Wirtschaft BVMW. Moderiert wird die Podiumsdiskussion von Prof. Peter Schegner, Dekan der Fakultät Elektrotechnik und Informatstechnik der TU Dresden und Prof. Christian-Andreas Schumann, Dekan der Fakultät Wirtschaftswissenschaften der Westsächsischen Hochschule Zwickau. Die Podiumsdiskussion beginnt 17.30 Uhr. Für die Teilnahme am Innovationsforum wird ein Teilnahmebeitrag von 100 Euro erhoben, bei Anmeldung nach dem 7. November 120 Euro.

Informationen und Anmeldung

Informationen zum detaillierten Programm der Foren sind im Internet unter www.dresden.de/innovationsforum zu finden. Dort kann auch das Anmeldeformular heruntergeladen werden. Anmeldungen zum Sächsischen Biotechnologietag erfolgen separat. Wer nur an der Podiumsdiskussion mit anschließendem Empfang teilnimmt, wird ebenfalls um Anmeldung gebeten. Die Kosten dafür betragen 20 Euro.



Stadtteilbüro für Friedrichstadt

Anfang dieser Woche öffnete das Stadtplanungsamt im Sanierungsgebiet Friedrichstadt das Stadtteilbüro „wohn.raum.friedrichstadt“. Im Stadtteilbüro, Wachsbleichstraße 22, haben Friedrichstädter und andere Interessierte montags und mittwochs von 15 bis 19 Uhr die Möglichkeit, sich umfassend über das Sanierungsgeschehen im Stadtteil zu informieren. Zudem gibt es speziell für Bauwillige umfangreiche Informationen zum sogenannten Quartier 12.

Günstige städtische Grundstücke

Dabei handelt es sich um ein Gebiet innerhalb der Schäferstraße, der Menageriestraße, am Hohenthalplatz und der Vorwerkstraße. An der Vorwerkstraße befinden sich städtische Grundstücke, die sich für eine Bebauung durch Selbstnutzer-Baugemeinschaften anbieten. Für die Vermarktung und Entwicklung des Quartiers Q 12 wurde die Arbeitsgemeinschaft „Arge Q12 Friedrichstadt“ von Marion Kempe und Susanne Pitz gegründet. Diese ist vom Stadtplanungsamt beauftragt, vor Ort zu beraten. Investoren können im Stadtteilbüro zudem weitere Möglichkeiten in der Friedrichstadt aufgezeigt werden.

Stadtteilbüro auf Sax-Immobilien

Auch auf der Messe SAX – Immobilie & Eigenheim 2007 vom 25. bis 28. Oktober können sich Bauwillige Interessenten über das Quartier 12 in der Friedrichstadt informieren.

Die Lage der Friedrichstadt eignet sich hervorragend für Menschen, die innerstädtische Nähe und gute Verkehrsanbindung schätzen.

Die Mitarbeiterinnen des Stadtteilbüros informieren die Messebesucher am Stand C16 in Halle 2 darüber, wie in der Friedrichstadt gemeinschaftlich kostengünstig Wohneigentum geschaffen werden kann. Ergänzend dazu gibt es am Freitag, 26. Oktober, 17.30 Uhr und am Sonntag, 28. Oktober, 14.45 Uhr Vorträge über die Vorteile von Baugemeinschaften.

Zwei Medaillen für erfolgreiche Dresdner

Stadt gratuliert zu Erfolgen bei den Special Olympics World Games in Shanghai

Mit Medaillen sind zwei Dresdner von den Special Olympics World Games Shanghai 2007 in ihre Heimatstadt zurückgekehrt. Steffen Heyne gewann Gold im Bowling Mixed-Doppel und Andreas Sperling mit der Handballmannschaft Bronze. Die Special Olympics World Games fanden vom 2. bis 11. Oktober in Shanghai statt. Sie waren die größte Sportveranstaltung weltweit im Jahr 2007. Über 7.000 Athleten aus 169 Ländern der Welt nahmen daran teil, darunter 184 Athletinnen und Athleten aus elf Bundesländern. Rund 70.000 Zuschauer verfolgten die Eröffnungsfeier. Die Wettkämpfe wurden in 24 olympischen Sportarten ausgetragen, unter anderem im Gewichtheben, in der Leichtathletik und im Reiten.



▲ Zu Gast im Rathaus. Steffen Heyne trägt sich ins Gästebuch der Stadt Dresden ein. (rechts) empfing die erfolgreichen Sportler mit ihren Trainern im Rathaus und gratulierte zum Erfolg. Foto: Füssel

Fichteturm musste schließen

Zwei Jahre nach seiner Wiedereröffnung am 11. Juli 2005 musste der Fichteturm jetzt wieder geschlossen werden. In dieser Zeit hatte das Sächsische Umschulungs- und Fortbildungswerk (SUFW) den Turm für Besucher betreut. Die vom SUFW beantragte Verlängerung dieser Betreuung ist von der ARGE abgelehnt worden. Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft arbeitet nun gemeinsam mit dem Initiative Plauen e.V. daran, schnell eine besucherfreundliche Lösung für den Fichteturm zu finden.

Bürgerbüro Klotzsche geschlossen

Das Bürgerbüro Klotzsche schließt am Freitag, 26. Oktober ab 12 Uhr aus organisatorischen Gründen. Als Ausweichbieten sich an diesem Tag bis 18 Uhr die Bürgerbüros Pieschen, Bürgerstraße 63, oder Neustadt, Hoyerswerdaer Straße 3, an. Am Sonnabend zwischen 8 und 13 Uhr haben auch die Bürgerbüros Gorbitz, Harthaer Straße 3, und Prohlis, Prohliser Allee 10, geöffnet. Ab Montag, dem 29. Oktober, 9 bis 18 Uhr, sind Besucher wieder im Bürgerbüro Klotzsche, Kieler Straße 52, willkommen.

Änderung der Wochenmarkt-Termine

Durch den Feiertag am Mittwoch, 31. Oktober findet der Wochenmarkt auf der Schloßstraße nicht statt. Der Wochenmarkt auf dem Münchner Platz lädt bereits einen Tag eher, also am Dienstag, 30. Oktober, von 8 bis 13 Uhr zum Einkaufsbummel ein.

Hausgeräte Defekt?
Hausgeräte Richter
 Meisterbetrieb



0351/8627354
 schnell • preiswert • zuverlässig
 Reparatur aller Fabrikate A-Z
www.hausgeräte-richter.de

Gegen den blauen Dunst in Schulen

25. und 82. Mittelschule werden ausgezeichnet



Bei jungen Sachsen zwischen 20 und 25 Jahre ist der Raucheranteil hoch: Jeder zweiter Mann und mehr als ein Drittel der Frauen können nicht von der Zigarette lassen. In Sachsen greift fast jeder Fünfte regelmäßig zur Zigarette. Schon im Herbst 2006 wurde in Zusammenarbeit mit dem Jugendärztlichen Dienst der Stadt Dresden, dem Schulverwaltungsamt der Stadt Dresden, dem Regionalschulamt und der AOK Sachsen das Projekt „Nicht-rauchen an Dresdner Mittelschulen“ konzipiert, um die Mittelschulen der Stadt Dresden auf dem Weg zur rauchfreien Schule zu begleiten.

Die Kriterien sind:

- die Schaffung einer Arbeitsgruppe an der Schule, die den Prozess zur rauchfreien Schule steuert
- ein dafür notwendiges Regelwerk wurde in Eltern-, Lehrer-, Schüler-

▲ **Prämie für Rauchfreiheit.** Theresa Scheiter präsentiert stolz das goldene Schild „Rauchfreie Schule“. Für ihr Engagement erhielt die 25. Mittelschule die 1000-Euro-AOK-Prämie von der Stadt. Foto: Füssel

konferenz beraten und beschlossen

- die Durchsetzung des Rauchverbots ist verlässlich geregelt und durch strukturelle Maßnahmen unterlegt
- das Thema Tabakprävention wird kontinuierlich im Unterricht behandelt. Die Schule bietet Möglichkeiten der Pausengestaltung als Alternative zum Rauchen. Acht Mittelschulen haben sich am Projekt beteiligt. Die 25. und 82. Mittelschule haben besonders gute Ergebnisse erreicht. Deshalb werden diese zwei Mittelschulen mit einem Geldscheck in Höhe von 1.000 Euro und dem Schild „Rauchfreie Schule“ ausgezeichnet.

Männer sterben früher

„Wir Männer sterben früher“ ist das Thema einer Talkrunde, zu der die Gleichstellungsbeauftragte für Frau und Mann, Kristina Winkler, am Mittwoch, 7. November, 19 Uhr in den Lichthof des Dresdner Rathauses einlädt. Der Eintritt ist frei. An der Diskussion nehmen teil: Detlef Sittel, Beigeordneter Ordnung und Sicherheit; Prof. Dr. med. Manfred P. Wirth, Direktor der Klinik und Poliklinik für Urologie; Dr. Matthias Stiehler, Dresdner Institut für Erwachsenenbildung und Gesundheitswissenschaft e. V.; Hans-Werner Schneider, stellvertretender Direktor der Volkshochschule Dresden e. V. und Claudius Wehner, stellvertretender Leiter des Verbandes der Angestellten Krankenkassen e. V.

Es moderiert Dr. Regine Schneider vom MDR Figaro.

In der Podiumsdiskussion wird die Gesundheit von Männern im Mittelpunkt stehen: Wie gehen Männer mit ihr um? Welche Erfahrungen haben sie dabei gemacht? Warum sterben laut Statistik Männer früher? Die Gesprächsrunde im Rathaus ist ein Beitrag zum „Welttag des Mannes“, der alljährlich am 3. November begangen wird.

Michael Gorbatschow war Präsident des ersten Men's World Day am 3. November 2000 in Wien. Hier riefen zum ersten Mal die Gorbatschow Foundation, die Stadt Wien, UN Vienna und Medical Connection den „Welttag des Mannes“ aus.

„.... auf den zweiten Blick“

Foto-Ausstellung in Leuben

Bis 23. November sind im Bürgersaal des Rathauses Leuben, Hertzstraße 23, Fotografien von Dietrich Krause zu sehen. Die rund 25 teils farbigen, teils schwarz weißen fotografischen Arbeiten zeigen Ansichten abseits der Hauptrouten im übertragenen ebenso wie im wörtlichen Sinne. Sie zeigen das, was wir alle sehen, aber nicht immer wahrnehmen. Und so erschließen sich die Bilder meist erst „.... auf den zweiten Blick“, wie der Titel der Ausstellung lautet. Die reduzierte, behutsame Sichtweise der Bilder lädt nicht ohne Vergnügen zu einer Reise durch den „Großstadtwinter“, einen „Heißen Sommer“, aber auch auf die „Schattenseite“ oder entlang der „Nebenstrecke“ ein.

Dietrich Krause, Jahrgang 1939, studierte Elektrotechnik in Dresden, es folgten Tätigkeiten in der öffentlichen Energieversorgung und die Promotion. Mit der Fotografie beschäftigte er sich seit der Grundschulzeit. Er ist Mitglied im Deutschen Verband für Fotografie (DVF) und im Fotoclub Dresden 74 und lebt in Laubegast.

Die Ausstellung ist montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr geöffnet, der Eintritt ist frei.

Faltblatt zu Beratungsstellen

Das städtische Faltblatt „Beratungsstellen des Gesundheitsamtes“ ist in aktualisierter Auflage erschienen. Es ist kostenlos in allen Rathäusern, Ortsämtern und Bürgerbüros der Stadt erhältlich. Das Faltblatt informiert über die Zusammensetzung, Erreichbarkeit und die Dienstleistungen aller Beratungsstellen des Gesundheitsamtes in der Stadt Dresden.

DRESDEN FERNSEHEN



Drehscheibe Dresden
Montag bis Freitag
ab 18.00 Uhr

Dresden Fernsehen - näher dran!

Der architektonische Kubismus

Fotos im Ministerium

„Der tschechische architektonische Kubismus“, so der Titel einer Ausstellung, die vom 29. Oktober bis 23. November im Lichthof des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen, Carolaplatz 1 zu sehen ist.

1911 kam in Prag ein einmaliger Stil zur Welt – der architektonische Kubismus. Seine Fundamente legte der Entwickler, Designer und Theoretiker Pavel Janák (1882–1956). Von Picassos Kubismus und der späten Gotik inspiriert, schuf er eine expressive, von der Kristallform ausgehende Architektur, die sich jedoch nicht behaupten konnte. Erst nach vielen Jahrzehnten rehabilitiert, kommen heute Laien und Fachleute aus aller Welt, um die Bauten aus der Zeit 1911 bis 1921 zu bewundern. Die Ausstellung zeigt Fotografien von Ester Havlová sowie Exponate. Die Ausstellung anlässlich der 9. Tschechisch-Deutschen Kulturtage ist montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

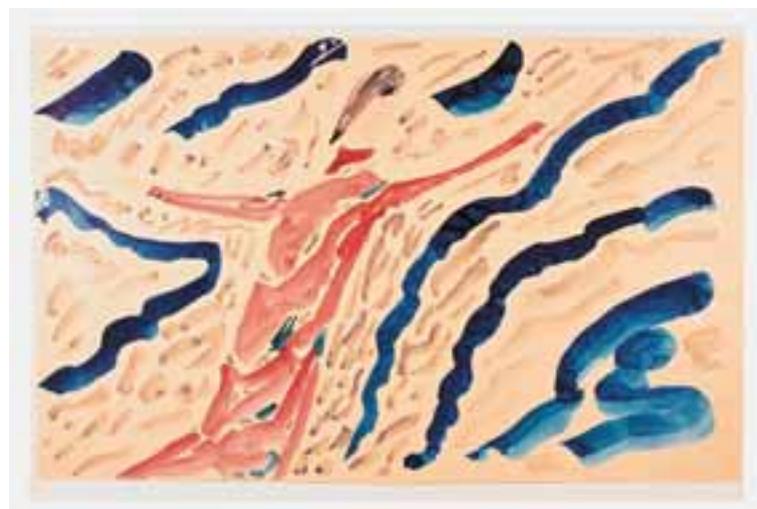
Bürgermeister aus Italien im Rathaus



▲ Gastgeschenk. Bei seinem Besuch im Dresdner Rathaus übergab der Bürgermeister von Brescia, Paolo Corsini (links) dem Zweiten Bürgermeister Herbert Feßenmayr eine Grafik mit einer Stadtansicht von Brescia. Er trug sich in das Gästebuch der Landeshauptstadt ein. Der Bürgermeister der italienischen Stadt hält sich anlässlich der Brescia-Woche in Dresden auf. Die Region informiert bei Veranstaltungen über ihr touristisches, kulturelles und kulinarisches Angebot. Foto: Berndt

Paul Goesch – eine Auswahl seiner Werke in Reproduktionen

Ausstellung bis 29. November im Kulturrathaus



Im Kunstfoyer des Kulturrathauses, Königstraße 15 ist derzeit eine Ausstellung mit Arbeiten von Paul Goesch zu sehen.

Paul Goesch (1885–1940) war Regierungsbaumeister in Berlin, erfolgreicher Architekt und ein anerkannter expressionistischer Maler. Hochsensibel, fasziniert von Psychoanalyse und Mystizismus, erkrankte Paul Goesch 1917 erstmals. 1921 wurde er in die Heil- und Pflegeanstalt Göttingen eingewiesen und blieb bis zum Ende seines Lebens zumeist freiwillig in Anstaltsgewahrsam.

Etwa 1908 malte er das Atelier des Bildhauers Eberhard Goellner in der Alten Turnhalle in Dresden-Laubegast mit Szenen aus dem Leben Buddhas aus. Laut Fritz Löffler: „Vielleicht das schönste murale Dokument des Impressionismus an der Grenze zum beginnenden

▲ Weibliche Gestalt. Aus der Dresdner Zeit um 1908, heute in Privatbesitz. Foto: Archiv

Expressionismus überhaupt.“ Bis 1926 war Paul Goesch in seinem künstlerischen Schaffen ungebrochen und beteiligte sich an den Diskussionen zur gesellschaftlichen und gestalterischen Neuorientierung der Künstlergemeinschaft nach dem Ersten Weltkrieg. 1940 wurde er als „lebensunwert“ eingestuft und kurz darauf Opfer der NS-Euthanasie.

Die Ausstellung zeigt eine Auswahl seiner Werke in Reproduktionen und eine Fotodokumentation der Alten Turnhalle Dresden-Laubegast.

Die Ausstellung ist bis zum 29. November montags bis donnerstags von 8 bis 17 Uhr und freitags von 8 bis 15 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Zeitgenössische Kunst im Ostragehege

Die Künstlerplattform Ostrale präsentierte vom 26. bis 28. Oktober im Ostragehege Dresden zeitgenössische Kunst. Mehr als 100 Künstler beteiligen sich an der internationalen und medienübergreifenden Ausstellung „Signale“. Diese möchte die Aufmerksamkeit auf das Potenzial des Geländes lenken und Dresden als Standort für Gegenwartskunst etablieren.

Die Innen- und Außenräume der alten Erlweinbauten direkt gegenüber des Haupteingangs der Neuen Messe Dresden werden von Freitag, 26. Oktober, 18 Uhr bis Sonntag, 28. Oktober, 20

Uhr durchgehend geöffnet sein. In mehr als 60 Räumen mit unterschiedlichen architektonischen Gegebenheiten ergänzen sich Malerei, Installationskunst und Performances zu einem Querschnitt aktuellen Kunstschaffens. Die Landeshauptstadt Dresden unterstützte die Vorbereitungen für die erste Ostrale-Veranstaltung im Ostragehege. Für die Zukunft ist geplant, mit weiterer Unterstützung der Stadt und des Fördervereins Kunst- und Kulturmeile Ostragehege e. V. dauerhaft Atelier- und Ausstellungsmöglichkeiten zu schaffen.

IB-GROTH
GEPLANTE SICHERHEIT
Dipl.-Ing. (FH) Angelika Groth
MEng Vorbeugender Brandschutz
Brandschutz-Statik-Bauplanung-Gutachten
Melanchthonstraße 7 · 01099 Dresden
Tel. 0351-656 89 06 · www.ib-groth.de

Konzerte der Dresdner Philharmonie

Zum dritten außerordentlichen Konzert lädt die Dresdner Philharmonie für Sonntag, 4. November, 19.30 Uhr in den Kulturpalast ein. Auf dem Programm steht von Siegfried Matthus „Te Deum“. Dirigent des Abends ist Rafael Frühbeck de Burgos.

Und am Freitag, 9. November, 19 Uhr erklingen im Kronensaal von Schloß Albrechtsberg Werke von Johann Sebastian Bach. Ein Abend unter Leitung von Wolfgang Hentrich.

Zum zweiten Philharmonischen Konzert sind die Dresdnerinnen und Dresdner für Sonnabend, 10. November, 19.30 Uhr und Sonntag, 11. November, 19.30 Uhr in den Kulturpalast eingeladen. Es erklingen von Werke von Robert Schumann und Igor Strawinsky.

Niedrigzinsen jetzt sichern!

Jetzt anschlussfinanzieren:
Egal ob Ihre Zinsbindung heute
oder in 3 Jahren endet.

Ohne Zinsaufschlag –
bis zu 3 Jahre im Voraus!

Sichern Sie sich die aktuellen
Niedrigzinsen!

- Schon ab 50.000 Euro
- Tilgung bis zu 10 % p. a.
- Bis zu 5 % Sondertilgung p. a.

Ihr Ansprechpartner:

Herr Bernd Petrasch
Finanzierungsfachwirt
Dieselstraße 61
01257 Dresden
Tel.: 0351/2030196
b.petrasch@online.de

Ein Partner der

ING DiBa

9. TSCHECHISCH-DEUTSCHE KULTURTAGE

Dresden | Ústí nad Labem – Euroregion Elbe/Labe

26.10.-11.11.2007



Drážďany a Ústí nad Labem hostí

Dresden
Deutsch

Parken im Gebiet
Rosenstraße
Faltblatt mit Bürgerinfos



▲ **Faltblatt.** Bei der Straßenverkehrsbehörde erhält man neben den Bewohnerparkausweisen auch Antworten auf alle Fragen zum Thema Parken.

Die Faltblatt-Reihe „Bürgerinformation zur Parkraumbewirtschaftung“ ist jetzt um eine Veröffentlichung über das Parken im Gebiet Rosenstraße/Güterbahnhofstraße erweitert worden. Das Faltblatt informiert über alle verkehrsorganisatorischen Maßnahmen einschließlich von Bewohnerparkbereichen im genannten Gebiet unter Berücksichtigung der anderen Parkplatzsuchenden. „Wer bekommt eine Sonderparkberechtigung?“ und „Wie erhält man einen Bewohnerparkausweis?“ – diese Fragen werden eingehend beantwortet. Eine Übersichtskarte mit allen geplanten Parkregelungen vervollständigt das Faltblatt. Nähere Informationen erhalten alle interessierten Bürger in der Verkehrsplanung der Hauptabteilung Mobilität, Hamburger Straße 19, per Telefon (03 51) 4 88 32 71 oder per E-Mail mobilitaet@dresden.de.

Die Bewohnerparkausweise werden zusammen mit dem Faltblatt ausgegeben in der Abteilung Straßenverkehrsbehörde, Hamburger Straße 19, Haus I, Zimmer 3140, Telefon 4 88 42 83 oder 4 88 41 65. Die Öffnungszeiten dieser Behörde sind Montag und Freitag von 9 bis 12 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag von 9 bis 18 Uhr. Mittwochs ist geschlossen.

Äußere Neustadt und Blasewitz haben die meisten Unternehmer

Statistik-Broschüre „Arbeit und Soziales 2006“ erschienen

Für das Jahr 2006 liegen jetzt umfangreiche Statistiken zur wirtschaftlichen Entwicklung und den Sozialdaten für die Dresdner Stadtteile vor. Zum Beispiel: Von den über 21.000 im Unternehmensregister 2004 geführten Betrieben befinden sich die meisten in der Äußeren Neustadt und in Blasewitz. Mit 88 Prozent dominierten die Betriebe mit weniger als zehn Beschäftigten. In 85 Großbetrieben arbeiteten mehr als ein Drittel aller Beschäftigten.

Die Zahl der Erwerbstägigen stieg von Jahresmitte 2005 bis 2006 um sechs Prozent und erreichte mit 222.273 den höchsten Stand seit 1991. Der Anstieg ist zur Hälfte den Selbstständigen und zu jeweils ein Viertel den geringfügig Beschäftigten und sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zuzuschreiben.

Die Arbeitslosenquote sank 2006 deutlich, die Arbeitslosenzahl im Dezember war die niedrigste seit 1996. Stadtteile mit hoher Arbeitslosigkeit sind Gorbitz, Prohlis, Pieschen-Süd, die Friedrichstadt und die Pirnaische Vorstadt. In Gompitz/Altfranken, Blasewitz, Striesen-Ost, Loschwitz/Wachwitz, Kleinzsachowitz und Lockwitz war die Arbeitslosigkeit dauerhaft niedrig. In Dresden empfingen zum Jahresende 2006 fast 60.000 Personen

Leistungen nach SGB II (Hartz IV), das waren fast fünf Prozent mehr als ein Jahr zuvor. 23 Prozent davon waren nichterwerbsfähige Hilfebedürftige, fast ausschließlich Kinder unter 15 Jahre. Der Leistungsempfängeranteil variierte sehr stark in den Stadtteilen. Er reichte von 33 Prozent in Prohlis-Süd bis zu vier Prozent in Altfranken/Gompitz und Langebrück. Nur zwei Prozent der in Dresden gemeldeten Ausländer sind Asylbewerber. Ihre Zahl nahm seit 2002 kontinuierlich ab und betrug 2006 zum Jahresende 462. Das war die geringste Zahl seit 1995. Die Zahl der Plätze in Pflege- und Seniorenheimen ist weiter auf jetzt 5.550 angestiegen, 93 Prozent sind Pflegeheimplätze. 39 Prozent der Pflegeheimplätze befinden sich allein im Ortsamtsbereich Altstadt.

Die 72-seitige Broschüre „Arbeit und Soziales 2006“ kann für zehn Euro bei der Kommunalen Statistikstelle, Nöthnitzer Straße 5, Telefon (03 51) 4 88 11 00, Telefax (03 51) 4 88 69 13, E-Mail statistik@dresden.de, erworben werden. Sie enthält außer den genannten Themen andere Statistiken und Grafiken zum Verarbeitenden und Bauwesen, zu den Erwerbstägigen, dem Wohngeld, den Pendlern sowie sozialen Einrichtungen.

Vollsperrung der Sonnenleite

Die Sonnenleite musste aufgrund des schlechten Bauzustandes der Stützmauer Sonnenleite/Berglehne voll gesperrt werden.

Die Stützmauer Sonnenleite/Berglehne befindet sich seit einiger Zeit in schlechtem Bauzustand und wird deshalb regelmäßig kontrolliert. Ende September wurde eine massive Verschlechterung des Zustands festgestellt, so dass die Straße für den Verkehr gesperrt werden muss.

Durch die Sperrung ist die Sonnenleite als Sackgasse nur von der Steglichstraße aus zu befahren. Die Vollsperrung erfolgt bei Haus Nummer 2 b. Fußgänger können den Bereich passieren. Die Zufahrt zu allen Grundstücken ist gewährleistet. Die Sperrung bleibt bis zur Instandsetzung der Stützmauer bestehen.

Wilhelm-Franke-Straße freigegeben

Seit Anfang dieser Woche ist die Wilhelm-Franke-Straße zwischen Spitzwegstraße und Kauschaer Straße nach Abschluss der Bauarbeiten wieder für den allgemeinen Straßenverkehr freigegeben. Restarbeiten werden noch bis 3. November an der östlichen Gehbahn vom Kurt-Exner-Weg bis zur Kauschaer Straße und an den Straßenanschlüssen durchgeführt.

Seit 1992 für Sie da. Unser individuelles Serviceangebot:



Büro Fetscherstraße 22 · 01307 Dresden
Tel.: (03 51) 4 41 54 50 · Fax: (03 51) 4 41 54 59
info@pflegeservice-lingk.de · www.pflegeservice-lingk.de

Wir beraten und betreuen Sie gern! Anruf genügt.
Rund um die Uhr ist unser Team erreichbar.

- Häusliche Krankenpflege
- Ambulante Kinderpflege
- Kurzzeitpflege
- Dauerpflege
- Tagespflege
- Wöchentliche kleine Ausfahrten
- Individuelle Einkaufsfahrten
- Große Tagesausflüge
- Kurreisen nach Ungarn
- Fahrdienst
- Theaterbesuche oder andere kulturelle Treffs in Gemeinschaft

Suchen Sie Entspannung?

www.dresden.de/tourismus

Gebrauchtwarenführer künftig online

Die in den Jahren 2000, 2001 und 2002 als Broschüren erschienenen Reparatur- sowie Verleih- und Gebrauchtwarenführer der Landeshauptstadt Dresden werden jetzt als Online-Variante für das Internet neu erstellt. Firmen, Einrichtungen und Vereine, die Gebrauchsgegenstände reparieren, verleihen oder mit Gebrauchtem handeln, können in diesen Online-Wegweiser aufgenommen werden. Voraussetzung für die Veröffentlichung von Firmendaten im neuen Reparatur-, Verleih- und Gebrauchtwarenführer ist die Aufnahme in den Online-Branchenführer der Landeshauptstadt Dresden. Interessierte Firmen können sich bei der SDV Verlags GmbH melden, Telefon 45 68 01 17, Fax 45 68 01 13, E-Mail: vincent.stephan@sdv.de.

Dort erhalten sie einen Fragebogen zur Erfassung der Firmendaten sowie Auskünfte zu Preisen und Vertragsbedingungen. Firmen, deren Adressen bereits in den Broschüren enthalten waren, werden in einem Anschreiben zu den neuen Aufnahmemodalitäten informiert.

Das Spektrum umfasst Leistungen in 19 Rubriken, darunter Baby & Kinder, Bekleidung & Schuhe, Bilder & Rahmen, Bücher & Medien, Computer, Fahrräder, Foto & Optik, Glas & Porzellan, Haus & Garten, Haushaltgeräte, Korb- & Flechwaren, Maschinen & Autozubehör, Medizinische Hilfsmittel, Musikinstrumente, Sport & Camping, Uhren & Schmuck, Unterhaltungs- und Kommunikationselektronik, Werkzeuge, Messer & Scheren sowie Wohnung. Ausführliche Informationen hierzu gibt es unter www.dresden.de/reparaturfuehrer. Bürger können sich weiterhin mit Fragen ans Abfallinfotelefon unter 4 88 96 33 wenden.

Anmeldung der schulpflichtigen Kinder Klasse 1 für das Schuljahr 2008/2009

Nach dem Schulgesetz für den Freistaat Sachsen beginnt mit dem Schuljahr 2008/09 für alle Kinder, die zwischen dem 1. Juli 2001 und dem 30. Juni 2002 geboren sind, die Schulpflicht. Als schulpflichtig für dieses Schuljahr gelten auch Kinder, die bis zum 30. September 2008 das sechste Lebensjahr vollendet haben und von den Eltern in der Schule angemeldet werden. Die Stadt bittet die Eltern, ihre Kinder an einer Grundschule ihres Grundschulbezirkes anzumelden. Welche Schulen infrage kommen, steht in der Meldebestätigung des Schulverwaltungsamtes. Die Bescheinigung wird den

Eltern bis Mitte Oktober zugesandt. Eltern, welche diese Aufforderung nicht erhalten haben, melden die Kinder bitte unaufgefordert in der Grundschule an. Zur Schulmeldung mitzubringen sind der Personalausweis des Sorgerechtsinhabers, die Geburtsurkunde oder die Abstammungsurkunde des Kindes und die Meldebestätigung des Schulverwaltungsamtes für das Schuljahr 2008/2009. Über die Aufnahme und die Zuweisung entscheidet der Schulleiter. Auch Kinder, die eine andere als die zuständige kommunale Grundschule oder eine Grundschule in freier Träger-

schaft besuchen sollen, müssen nach der sächsischen Grundschulordnung zuerst in der zuständigen kommunalen Grundschule angemeldet werden. Für die Anmeldung sind zwei Termine vorgesehen: **Dienstag, 30. Oktober und Donnerstag, 8. November**, jeweils 14 bis 18 Uhr.

Weitere Hinweise und eine Übersicht über alle Grundschulen der Landeshauptstadt Dresden finden sich unter www.dresden.de/schulen.

Rückfragen sind im Schulverwaltungsamt, Fiedlerstraße 30, unter Telefon (03 51) 4 88 92 45 und 4 88 92 44 möglich.

Entscheid zur Förderung von Geschäftsstellen freier Träger der Jugendhilfe

Verwaltungsstreitsache gegen Kindervereinigung Dresden bzw. Stadtjugendring

Am 13. September 2007 fand vor dem Bundesverwaltungsgericht in Leipzig die mündliche Verhandlung zu Verwaltungsstreitsachen bzgl. der Förderung von Geschäftsstellen freier Träger der Jugendhilfe statt. Für die Bündelung von Verwaltungs- und Organisationsaufgaben bei der Betreibung von Jugendhilfeinrichtungen, zum Beispiel von Kinder- und Jugendhäusern, wurde im Jahr 2000 verschiedenen Trägern der freien Jugendhilfe eine Geschäftsstellenförderung gewährt. Der Jugendhilfeausschuss hatte sich dafür entschieden, einen Teil der Geschäftsstellen im Jahr 2000 wesentlich geringer zu fördern als noch im Jahr 1999. Der Schwerpunkt der Förderung sollte auf konkreten Jugendhilfeprojekten liegen. Die Kindervereinigung Dresden e. V. und der Stadtjugendring Dresden e. V. klagten daraufhin gegen die Landeshauptstadt Dresden, um die Fördermittelkürzungen für ihre Geschäftsstellen auszugleichen. In der ersten Instanz vor dem Verwaltungsgericht in Dresden wurden die Klagen abgewiesen. Die beiden Vereine gingen in Berufung. Das Oberverwaltungsgericht in Bautzen gab den Klägern recht und verpflichtete die Landeshauptstadt Dresden zur Aufstockung des Personal-

kostenansatzes für diese Geschäftsstellen. Dabei wurde u. a. berücksichtigt, dass das Jugendamt als Träger von eigenen Jugendhilfeeinrichtungen ebenfalls Verwaltungs- und Organisationsaufgaben auszuführen hat und darum auch gleiche Grundsätze und Maßstäbe bei der Förderung, insbesondere der Personalförderung, anzuwenden sind. Die Landeshauptstadt Dresden ging in die Revision, da aus ihrer Sicht der Betrieb einer Geschäftsstelle keine jugendhilfliche Maßnahme darstellt und das Jugendamt und die Geschäftsstellen der Vereine nicht zu vergleichen sind. Da es sich um eine für die Jugendhilfe grundsätzliche Frage handelt, wurde die Revision vor dem Bundesverwaltungsgericht zugelassen.

Die Verfahren vor dem Bundesverwaltungsgericht wurden auf Anraten des Gerichtes mit einem Vergleich beendet. Die Landeshauptstadt Dresden zahlt den Klägern die Hälfte der vom Oberverwaltungsgericht zugesprochenen Summe in Höhe von insgesamt 46.992,23 EUR zuzüglich Zinsen in Höhe von 3,5 Prozent seit 1. Januar 2001. Der Vergleich wurde deshalb vorgeschlagen, da im Senat keine einheitliche Auffassung erzielt werden konnte, ob der Betrieb einer Geschäfts-

stelle eine vergleichbare Maßnahme darstellt. Die Verfahren vor dem Bundesverwaltungsgericht sind mit den weiteren Verfahren ab dem Jahr 1998 zur Kürzung von Fördermitteln nicht vergleichbar.

Der Stadtjugendring Dresden e. V. hat für sich und seine Mitgliedsvereine ab 1998 in ca. 50 Verfahren gegen die Landeshauptstadt Dresden wegen Kürzung von Fördermitteln Klage erhoben. Dabei hat die Landeshauptstadt Dresden in den überwiegenden Fällen ob siegt. Unter Nichtberücksichtigung des Ausgangs der Verfahren schlug der Rechtsbeistand des Stadtjugendrings Dresden e. V. im Jahr 2003 vor, dass sich die Kläger und die Landeshauptstadt vergleichen. Die Kläger gingen von einem Streitwert in Höhe von 705.837,14 Euro aus. Da die Höhe des Streitwertes aus Sicht der Landeshauptstadt Dresden nicht realistisch war, konnte dem Vergleichsvorschlag nicht zugestimmt werden.

In den darauffolgenden Jahren hat das Jugendamt sein Fördersystem neu gestaltet, so dass heute die Geschäftsstellenförderung der Träger der freien Jugendhilfe im Rahmen der geförderten Leistungen in Form einer Verwaltungsumlage erfolgt.

Schrott
Eisen & Metalle

Hans Müller jun.
Schrott- u. Metallhandel KG
Tharandter Straße 7
01159 Dresden

Telefon: (03 51) 4 21 55 11
(03 51) 4 21 31 80
Fax: (03 51) 4 21 55 12
E-mail: info@hans-mueller-jun.de

Stellenausschreibungen

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Das Amt für Kultur und Denkmalschutz im Geschäftsbereich Kultur schreibt folgende Stelle aus:

Pädagogische/-r Mitarbeiterin/Mitarbeiter

Chiffre: 41071004

Das Aufgabengebiet umfasst:

- In den Nachschichten eigenverantwortliche Mitwirkung an der Umsetzung des pädagogischen Konzeptes des Alumnats. Dabei: verantwortliche pädagogische Betreuung der Kruzianer und eigenverantwortliche Gewährleistung der Fürsorge- und Aufsichtspflicht.
- In den Tagschichten unmittelbare Unterstützung der Alumnatsleitung und der Erzieherinnen im pädagogischen Prozess, Koordination und eigenverantwortliche Umsetzung von organisatorischen Abläufen im Alumnat in engem Zusammenwirken mit der Alumnatsleitung und den Erzieherinnen.
- Dazu gehören besonders die organisatorische Sicherstellung des gesamten Betriebes im Empfangsbereich, die Gewährleistung des Informationsflusses im Haus, Telefondienste, regelmäßige Kontrollgänge, Schlüsselverwaltung.

Postausgabe, An- und Abmeldung der Hausbewohner.

Voraussetzung ist ein Abschluss als Kinderpfleger/-in mit staatlicher Anerkennung oder eine vergleichbare Ausbildung.

Erwartet werden die Bereitschaft zur Arbeit im Dreischichtsystem sowie die Bereitschaft zur Wahrung der christlich und musisch bestimmten Tradition des Dresdner Kreuzchores. Die Stelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 5 bewertet, wöchentliche Arbeitzeit nach Anwendungstarifvertrag.

Bewerbungsfrist: 2. November 2007

Das **Schulverwaltungamt** im Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung schreibt folgende Stelle aus:

Sozialpädagogin/Sozialpädagoge für Schüler im Berufsvorbereitungsjahr

Chiffre: 40071004

Das Aufgabengebiet umfasst:

- sozialpädagogische Begleitung der anvertrauten Jugendlichen im Team mit Pädagogen und Ausbildern
- Unterstützung bei Problemen, Stärkung des Selbstwertgefühls und -vertrauens, Training von Alltagskompetenzen
- Kontakte zum Elternhaus, zu Jugendeinrichtungen, zur Berufsschule
- Mitwirken beim Erstellen von sozialpädagogischen Konzepten, Checklisten und Förderplänen
- Aufzeigen von Perspektiven zur Ge-

staltung des weiteren Lebens, Berufsorientierung mit dem Ziel der dauerhaften Eingliederung in ein Arbeitsverhältnis

■ Unterstützung zum Erreichen des Hauptschulabschlusses durch Lernmotivation und Aktivitäten zur Schaffung von Erfolgserlebnissen.

Voraussetzung ist ein Abschluss als Diplom-Sozialpädagogin/Diplom-Sozialpädagoge.

Erwartet werden Kenntnisse in den Bereichen

- Erlebnispädagogik, Medienpädagogik, Projektmanagement, intensiver Einzelbetreuung,
- Kenntnisse im Schulrecht, Zivilrecht, Sozialrecht, Kinder- und Jugendhilfrecht, Ausländerrecht,
- pädagogische Grundkenntnisse.

■ Kenntnisse der Rechtsgrundlagen

Gesundheits-, Arbeits- und Brandschutz,

Datenschutz,

■ Durchsetzungsvermögen, Fähigkeit zu überzeugender Kommunikation sowie Handlungs-, Entscheidungs- und Konfliktlösungskompetenz

Die Stelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 9 bewertet. Es sind fünf Stellen zu besetzen (Vollzeit und Teilzeit). Die Stellen sind bis 31. August 2008 zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 2. November 2007

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung mit Vorrang berücksichtigt.

Ortsbeiräte tagen

Die Ortsbeiräte der Stadt laden die Dresdnerinnen und Dresdner zu ihren öffentlichen Sitzungen ein. Die nächsten Veranstaltungen:

Pieschen

Die Fortschreibung des Schulnetzplanes Förderschulen und Berufliche Schulzentren steht auf der Tagesordnung für die Sitzung des Ortsbeirates Pieschen am Dienstag, 30. Oktober, 18 Uhr, Rathaus Pieschen, Bürgerstraße 63, Bürgersaal.

Weitere Themen sind die Stärkung der Ortsämter und Ortsbeiräte in der Landeshauptstadt Dresden, die Besetzung von Ortsbeiräten und die Aufhebung der Beschlüsse vom 18. Januar, 8. Februar und 21. Juni 2007 sowie die Freilegung und Wiedernutzbarmachung der historischen Treidelpfade.

Neustadt

Die Auswertung der Bunten Republik Neustadt 2007, eine Vorschau auf das Fest 2008 und eine Diskussion zur Verbesserung der Ordnung und Sicherheit in der Dresdner Neustadt stehen auf der Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ortsbeirates Neustadt am Donnerstag, 1. November, 17.30 Uhr im Ortsamt Neustadt, Hoyerswerdaer Straße 3, Bürgersaal.

Weitere Themen sind der Bebauungsplan Nr. 324 Dresden-Neustadt, Antonstraße/Turnerweg, die Stärkung der Ortsämter und Ortsbeiräte, der Kulturreentwicklungsplan der Landeshauptstadt Dresden und die Fortschreibung des Spielplatzentwicklungskonzeptes.

Plauen

Die weitere Entwicklung des Bienert-Wanderwegs im Plauenschen Grund ist ein Thema der Sitzung des Ortsbeirates Plauen am Donnerstag, 1. November, 18 Uhr im Ratssaal des Ortsamtes Plauen, Nöthnitzer Straße 2.

Weitere Themen sind das Spielplatzentwicklungskonzept, die Stärkung der Ortsämter und Ortsbeiräte in der Landeshauptstadt Dresden, die Besetzung von Ortsbeiräten und die Aufhebung der Beschlüsse vom 18. Januar, 8. Februar und 21. Juni 2007.



Öffentliche Ausschreibung

Herstellung des Faltblattes Wertstoffhöfe

Die Landeshauptstadt Dresden schreibt die Herstellung des Faltblattes „Wertstoffhöfe“ (Arbeitstitel) wie folgt aus:

Art/Form/Farbe: Bürgerinformation im Faltblatt-Format, DIN-lang 100 x 210 mm; 4/4-farbig, 10 Seiten, 135 g/qm; Bilderdruck matt

Gestaltung/Satz: nach dem Erscheinungsbild der Landeshauptstadt Dresden (Gestaltungshandbuch)

Daten: Text als Word-Datei, 4 Fotos im jpg-Format

Verarbeitung: Wickelfalz

Auflagenhöhe: 10.000

Das Angebot ist jeweils nach folgenden Positionen aufgeschlüsselt zu kalkulieren:

1. Erstellung des Titelfotos

2. Erstellung eines Orientierungsplanes

3. Gestaltung

4. Satz

5. Druck

6. CD-Datenkopie (druckfähige Daten im PC und Mac-Format) inkl. pdf-Version bildschirmoptimiert für elektronisches Publizieren

7. Verarbeitung

8. Gesamtkosten (netto/brutto).

Hinweis: In den Gesamtkosten enthalten ist die Einräumung von Nutzungsrechten gemäß § 31 Absatz 3 UrhG in der Weise, dass das Werk allein von der Stadt für den im Auftrag beschriebenen Zweck und sämtlicher daraus abgeleiteter Anwendungen (zum Beispiel gedruckte und elektronische Pro-

dukte) genutzt werden kann.

Mit der Angebotsabgabe unterliegt der Bieter auch den Bedingungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27 VOL/A).

Angebotsfrist: 9. November 2007

Ihr schriftliches und unterschriebenes Angebot (kein Fax, keine E-Mail) ist in Deutsch im verschlossenen Umschlag, mit dem Kennwort „**Faltblatt Wertstoffhöfe**“ versehen, unter Hinzufügung von Referenzen an die Landeshauptstadt Dresden, Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden zu richten. Fragen zur Ausschreibung beantwortet Herr Berndt unter Telefon 4 88 26 94 und E-Mail aberndt@dresden.de.

Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Satzung über den Bebauungsplan Nr. 174.1, Dresden-Altfranken Nr. 4, Ortsumbauung Altfranken

Satzungsbeschluss

- Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden hat die o. g. Satzung in seiner Sitzung am 4. Oktober 2007 mit Beschluss-Nr. V2023-SR58-07 nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.
- Der Bebauungsplan bedarf nicht der Genehmigung durch die höhere Verwaltungsbehörde.
- Die Satzung tritt mit dieser Bekanntmachung im Dresdner Amtsblatt in Kraft.
- Der Bebauungsplan und die ihm beigefügte Begründung sowie die zusammenfassende Erklärung nach § 10 Absatz 4 BauGB sind im Technischen Rathaus, Stadtplanungamt, Plankammer, Untergeschoss, Zimmer U 012, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, niedergelegt. Sie können dort während der Sprechzeiten durch jedenmann kostenlos eingesehen werden.
- Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes ist im nachfolgenden Übersichtsplan nachrichtlich wiedergegeben. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan.

6. Eine Verletzung der in § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1, 2 und 3, Absatz 2 und Absatz 3 Satz 2 BauGB bezeichneten Vorschriften wird unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Landeshauptstadt Dresden unter Darlegung des die Verletzung begründeten Sachverhalts gemacht worden sind.

7. Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Sätze 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Plan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

8. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht



- oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
 3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
 4. vor Ablauf der in § 4 Absatz 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist

- a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Be-

- schluss beanstandet hat oder
- b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Dresden, 23. Oktober 2007

gez. i. V. H. Feßenmayr
Erster Bürgermeister

Regionaler Planungsverband tagt

Der Planungsausschuss des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/Osterzgebirge tagt das nächste Mal am Mittwoch, 28. November, 10 Uhr im Landratsamt Riesa-Großenhain in Großenhain, Herrmannstraße 30/34, Großer Beratungsraum.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Stellungnahmen des Regionalen Planungsverbandes zu Planungsvorhaben in der Planungsregion
3. Stellungnahmen des Regionalen Planungsverbandes zum Entwurf des Regionalplanes benachbarter Planungsverbände in Sachsen (Regionaler Planungsverband Oberlausitz-Niederschlesien, Regionaler Planungsverband Westsachsen)
4. Erste Einschätzung der Ergebnisse des öffentlichen Anhörungsverfahrens zum Regionalplanentwurf Oberes Elbtal/Osterzgebirge
5. Bekanntgaben und Anfragen

Wir erhielten die Nachricht vom Tod unseres ehemaligen Abteilungsleiters

Karl-Friedrich Micheel
geboren: 8. April 1937
gestorben: 11. Oktober 2007

Herr Micheel war bis 2002 als Abteilungsleiter Logistik/Verwaltung im Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung der Landeshauptstadt Dresden tätig. In dieser langjährigen Tätigkeit sowie im Bereich der Bauabfallwirtschaft erwarb sich Herr Micheel durch fachliche Kompetenz und Engagement Achtung und Anerkennung.

Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie.

Landeshauptstadt Dresden

Dr. Lutz Vogel
Erster Bürgermeister

Marina Tscheuschner
Vorsitzende des Personalrates
Stadtverwaltung

Gut kombiniert – besser versichert
für EUR 160,08 mtl. (für Selbstständige)

DKV

Bei der DKV zahlt ein Mann (34) nur EUR 160,08 mtl.; Frau (32) nur EUR 162,61 mtl. für seine/Ihre private Krankenversicherung.
Auszug aus den Tarifleistungen im Rahmen der Erstattungsfähigkeit: 100% der Aufwendungen für ambul. Heilbehandlung (EUR 300,- Seltkalt-Heilig. pro Jahr für Arznei- und Verbandsmittel, Heil- und Hilfsmittel), bis zu EUR 228,- für Selbsthilfemittel (inkl. Brillenfassungen), 80% für Heilpraktiker, 100% für Zahnbetreuung, bis zu 75% für Zahnersatz, Zahkkronen und 50% Kieferorthopädie, 100% für allgemeine Krankenhausleistungen.

unter Beachtung der Regelrichtsätze gem. GGAV/GZ und der Jahresrichtsätze gem. Tarif. Tarifkombination B19 + AML. Sprechen wir darüber.

DKV Deutsche Krankenversicherung AG
Service-Center Jana Dreier
Bürgerstr. 10, 01127 Dresden
Telefon 03 51/ 8 48 93 02
Telefax 03 51/ 8 48 93 03
jana.dreier@dkv.com

Ein Unternehmen der ERGO Versicherungsgruppe. **Ich vertrau der DKV**

Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Entscheidung gegen eine Umweltverträglichkeitsprüfung zur „Auswechslung/Sanierung von sechs Regenwasser- kanälen rechtselbisch zwischen Albert- und Marienbrücke“

in 01097 Dresden, Gemarkung Neustadt

Der Vorhabenträger hat bei der Landeshauptstadt Dresden, untere Wasserbehörde, einen Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis nach §§ 2, 3 und 7 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) für das Vorhaben „Dresden-Neustadt, Auswechslung/Sanierung von sechs Regenwasserkanälen der Stadtentwässerung Dresden GmbH rechtselbisch zwischen Albert- und Marienbrücke“ gestellt. Dabei macht sich eine zeitlich begrenzte Grundwasserabsenkung und -ableitung erforderlich. Diese Grundwasserabsenkung und -ableitung unterliegt dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) nach § 3 (1) UVPG, Anlage 1, Nr. 13.3.2 sowie dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung im Freistaat Sachsen (SächsUVPG) nach § 3 (1) Nr. 2 SächsUVPG, Anlage, Nr. 9 a) – siehe dort unter: „Entnehmen, Zutagefordern oder Zutageleiten von Grund-

wasser oder Einleiten von Oberflächenwasser zum Zwecke der Grundwasseranreicherung, ... soweit nicht eine Pflicht zur Durchführung der Umweltverträglichkeitsprüfung aufgrund Bundesrecht besteht, mit einem jährlichen Wasservolumen von mindestens 250 000 m³ und weniger als 10 Millionen m³“. Demnach ist über eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls zu ermitteln, ob das Vorhaben erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen haben kann und infolgedessen eine Umweltverträglichkeitsprüfung für das Vorhaben erforderlich ist. Bezuglich der Betroffenheit von Schutzgütern und Auswirkungen des Vorhabens ist einzuschätzen, dass durch das geplante Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter nach § 3 c in Verbindung mit Anlage 2 des UVPG zu erwarten sind. Es handelt sich um eine zeit-

lich begrenzte Maßnahme. Verschiedene umweltmediale Einzelaspekte werden im weiteren wasserrechtlichen Verfahren geprüft und mit wasserrechtlichem Bescheid festgelegt bzw. während der Bauausführung einer Lösung zugeführt, z. B. bezüglich der möglichen Absenkziele, zum Grundwasserschutz gegen schädliche Verunreinigungen, Festlegungen zu den Bedingungen für die Einleitung des zu Tage geförderten Grundwassers in die Elbe, zum Hochwasserschutz sowie zum Gehölzschutz.

Daraus ergibt sich, dass für das Vorhaben auf die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) verzichtet werden kann.

Dresden, 17. Oktober 2007

gez. Dr. Vogel
Erster Bürgermeister

Beschlüsse des Finanzausschusses

In der Sitzung am 1. Oktober 2007 fasste der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften folgende Beschlüsse:

Beschluss Nr. V2032-FL57-07

Die überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltssmitteln in Höhe von 1.840.300 EUR zugunsten von Pflichtleistungen nach SGB XII für die im Zuge der schritt weisen Kommunalisierung des Kommunalen Sozialverbandes (KSV) in örtliche Trägerschaft übergegangenen Aufgaben der Eingliederungshilfe im Haushaltsjahr 2007 wird bestätigt.

Beschluss Nr. V1892-FL57-07

- Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften beschließt die Planung und Durchführung der Modernisierung der 75. Grundschule, Warthaer Straße 60, 01157 Dresden.
- Die Gesamtkosten dieser Baumaßnahme belaufen sich auf 3.434.400 EUR. Der Baubeginn erfolgt nach Vorliegen des Fördermittelbescheides.
- Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Stadtrat bis zum 31. Dezember 2007 einen Variantenvergleich für die Nutzung des Dachgeschosses der 75. Grundschule für Lagerräume und Verwaltungsbereich mit den jeweiligen finanziellen Auswirkungen vorzulegen.

Beschluss Nr. V2030-FL57-07

Die Veränderung des Vermögenshaushaltes 2007 des Schulverwaltungsamtes durch die Einordnung von Fördermitteln wird entsprechend Anlage bestätigt.

Beschluss Nr. V2029-FL57-07

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften bestätigt die Veränderung des Verwaltungshaushaltes 2007 und 2008 durch die Einordnung von Fördermitteln auf der Grundlage der Förderrichtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus zum Ausbau von Ganztagesangeboten vom 22. Mai 2007 entsprechend Anlage.

Beschluss Nr. V1998-FL57-07

- Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften beschließt die Planung und Durchführung der Baumaßnahme „Neubau einer Sporthalle und Neugestaltung der Außenanlagen des Förderzentrums Sprache – Sprachheilschule, Fischhausstraße 12 b, 01099 Dresden“.
- Die Gesamtbaukosten dieser Baumaßnahme belaufen sich auf 2.484.000 EUR.

Beschlüsse des Wirtschaftsausschusses

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung hat in seiner Sitzung am 6. September 2007 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr.: V1976-WF55-07

Verwertung von nicht behandeltem Straßenkehricht aus dem Gebiet der Landeshauptstadt Dresden
Den Zuschlag erhält für o. g. Leistung die Firma Humuswirtschaft Kaditz GmbH, Altkaditz 4-6, 01139 Dresden entsprechend Vergabevermerk.

Beschluss-Nr.: V1991-WF55-07

Vergabe-Nr.: 02.2/047/07
Eigenverantwortlicher Winterdienst auf Geh-, Rad- und Überwegen, Verkehrsinseln, Bushaltestellen sowie Winterdienstversetzungen für das Straßen- und Tiefbauamt im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden
Den Zuschlag erhält für o. g. Leistung die Firma Stadtreinigung Dresden GmbH, Pfotenhauer Straße 46, 01307 Dresden entsprechend Vergabevermerk.

Beschluss-Nr.: V1992-WF55-07

Vergabe-Nr.: 02.2/047/07
Eigenverantwortlicher Winterdienst auf Geh-, Rad- und Überwegen, Verkehrsinseln, Bushaltestellen sowie Winterdienstversetzungen für das Straßen- und Tiefbauamt im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden
Los 3: Straßeninspektion Nord
Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma, HSD GmbH, An der Eisenbahn 7, 01099 Dresden entsprechend Vergabevermerk.

Beschluss-Nr.: V1993-WF55-07

Vergabe-Nr.: 8081/07

HWSB Schullwitzbach, Offenlegung und Anlage Flutmulden
Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Teichmann Bau GmbH, Meißner Straße 23, 01723 Wilsdruff entsprechend Vergabeantrag.

Beschluss-Nr.: V2004-WF55-07

Neubau Rettungswache Löbtau, Grumbacher Straße
Vergabe Los 1 – Rohbauarbeiten
Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält O.H.T. Hoch- und Tiefbau GmbH, Oschatzer Straße 4 in 04749 Ostrau entsprechend Vergabeantrag.



Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Dresden nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG)

Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen

Gemarkungen Sporbitz und Zschieren der Landeshauptstadt Dresden

Vom 10. Oktober 2007

Das Regierungspräsidium Dresden gibt bekannt, dass die ENSO Erdgas GmbH, Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBI. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 93 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBI. I S. 2407, 2418) geändert worden ist, gestellt hat. Die Anträge umfassen in den Gemarkungen Sporbitz und Zschieren der Landeshauptstadt Dresden die bestehende Hochdrucktransportleitung 1642 einschließlich Korrosionsschutzanlage KKS 0004 (DN 200/PN 16) nebst Sonder-, Nebenanlagen sowie Schutzstreifen.

Die von den Anlagen betroffenen Grund-

stückseigentümer der Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkungen können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit **vom 10. Dezember 2007 bis einschließlich 7. Januar 2008** während der Dienststunden montags bis donnerstags zwischen 9.00 Uhr und 15.00 Uhr, freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr im Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen. Das Regierungspräsidium Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts

(Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBI. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird. Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem

antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Der Widerspruch kann beim Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14, Zimmer 2023 bereit.

Dresden, 10. Oktober 2007

gez. Zorn
Referatsleiter

Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Dresden nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG)

Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen

Gemarkungen Hellerberge, Kleinpestitz, Lockwitz, Niedersedlitz, Räcknitz, Trachau und Zschertnitz der Landeshauptstadt Dresden

Vom 10. Oktober 2007

Das Regierungspräsidium Dresden gibt bekannt, dass die DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH, Rosenstraße 32, 01067 Dresden, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBI. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 93 Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBI. I S. 2407, 2418) geändert worden ist, gestellt hat.

Die Anträge umfassen in den nachfolgend aufgeführten Gemarkungen der Landeshauptstadt Dresden bestehende wasserwirtschaftliche Anlagen nebst Sonder- und Nebenanlagen sowie Schutzstreifen:

Gemarkung Hellerberge – Trinkwasserleitung (DN 250, 300), Gemarkung Kleinpestitz – Trinkwasserhauptleitung (DN 1200),

Gemarkung Lockwitz – Trinkwasserhauptleitung (DN 100, 150, 275, 350),

Gemarkung Niedersedlitz – Trinkwasserhauptleitung (DN 325), Gemarkung Räcknitz – Trinkwasserhauptleitung DN 100, 150, 300, 400, 800), Gemarkung Trachau – Trinkwasserleitung (DN 200, 250), Gemarkung Zschertnitz – Trinkwasserhauptleitung (DN 800).

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkungen können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit **vom 10. Dezember 2007 bis einschließlich 7. Januar 2008** während der Dienststunden montags bis donnerstags zwischen 9.00 und 15.00 Uhr, freitags von 9.00 bis 13.00 Uhr im Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.

Das Regierungspräsidium Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechts-

bescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBI. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch

Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet

werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird. Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Der Widerspruch kann beim Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14, Zimmer 2023 bereit.

Dresden, 10. Oktober 2007

gez. Zorn
Referatsleiter

Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Dresden nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG)

Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen Gemarkungen Kaditz, Niedergohlis und Niederwartha der Landeshauptstadt Dresden

Vom 10. Oktober 2007

Das Regierungspräsidium Dresden gibt bekannt, dass die DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH, Rosenstraße 32, 01067 Dresden, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 93 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407, 2418) geändert worden ist, gestellt hat. Die Anträge umfassen in den Gemarkungen Kaditz, Niedergohlis und Niederwartha der Landeshauptstadt Dresden die bestehende 110-kV-Freileitung Niederwartha–Dresden/Neustadt, Abschnitt Niederwartha–Dresden/Kaditz (Anlage 133) nebst Sonder- und Nebenanlagen, Masten sowie Schutzstreifen. Die von den Anlagen betroffenen

Grundstückseigentümer der Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkungen können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit vom **10. Dezember 2007 bis einschließlich 7. Januar 2008**

während der Dienststunden montags bis donnerstags zwischen 9.00 und 15.00 Uhr, freitags von 9.00 bis 13.00 Uhr im Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.

Das Regierungspräsidium Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-

Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird. Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem

antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Der Widerspruch kann beim Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14, Zimmer 2023 bereit.

Dresden, 10. Oktober 2007

gez. Zorn
Referatsleiter

Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Dresden nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG)

Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen Gemarkungen Leutewitz, Ockerwitz, Pennrich und Sporbitz der Landeshauptstadt Dresden

Vom 10. Oktober 2007

Das Regierungspräsidium Dresden gibt bekannt, dass die Landeshauptstadt Dresden, Stadtentwässerung Dresden, Scharfenberger Straße 152, 01139 Dresden, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 93 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407, 2418) geändert worden ist, gestellt hat.

Die Anträge umfassen bestehende Entwässerungsanlagen nebst Sonder- und Nebenanlagen sowie Schutzstreifen in den nachfolgend aufgeführten Gemarkungen der Landeshauptstadt Dresden:

■ Gemarkung Leutewitz - Regenwasser- auslass-, Regenwasser-, Mischwasser-, Schmutzwasserkanäle,
■ Gemarkung Ockerwitz - Schmutzwasserkanäle,

■ Gemarkung Pennrich - Regenwasser- auslass-, Regenwasser-, Schmutzwasserkanäle, Regenwasserrückhaltebecken,

■ Gemarkung Sporbitz - Mischwasser- kanäle.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkungen können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit vom **10. Dezember 2007 bis einschließlich 7. Januar 2008**

während der Dienststunden montags bis donnerstags zwischen 9.00 und 15.00 Uhr, freitags von 9.00 bis 13.00 Uhr im Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.

Das Regierungspräsidium Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4

GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit

der Belastung des Grundstücks erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Der Widerspruch kann beim Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14, Zimmer 2023 bereit.

Dresden, 10. Oktober 2007

gez. Zorn
Referatsleiter

Allgemeinverfügung des Regierungspräsidiums Dresden (Az.: 42D-3905.30/62 Str.-Klass.-Augustusstraße)

Umstufung eines öffentlichen Straßenabschnitts der Landeshauptstadt Dresden

nach § 7 SächsStrG mit Allgemeinverfügung Nr. A 05/07 vom 1. Oktober 2007

Der Abschnitt der **Augustusstraße** von der entsprechenden Beschilderung als Fußgängerzone ca. 10 m südlich der Einmündung der Töpferstraße bis zum Neumarkt, Gemarkung Dresden-Alstadt I, Flurstück Nr. 2646/3 und Teil des Flurstücks Nr. 2646/2 wird gemäß § 7 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßen gesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBI S. 93) in der Fassung vom 28. Mai 2004 (SächsGVBI S. 200) mit Wirkung vom 1. November 2007 umgestuft. Der bezeichnete Straßenabschnitt mit einer Länge von 46 m wird von der Ortsstraße zum be-

schränkt öffentlichen Weg gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 4. b) SächsStrG abgestuft.

Der o. a. Straßenabschnitt wurde im Rahmen der Gestaltung des Sanierungs gebietes S 10 Dresden-Neumarkt als Fußgängerbereich eingerichtet. In Folge dieser Maßnahme hat sich die Verkehrs bedeutung des betreffenden Straßen verkehrsraumes geändert. Aus diesem Grund ist nach § 7, Abs. 2 SächsStrG die Umstufung in die entsprechende Straßenklasse erforderlich.

Der Fußgängerbereich wird für den Fahrradverkehr und als Zufahrt zum Hotel „QF“ sowie mit zeitlicher Beschrän

kung für den Lieferverkehr freigegeben. Träger der Straßenbaulast und Inhaber der Verkehrssicherungspflicht für diesen Verkehrsraum ist die Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch das Straßen- und Tiefbauamt.

Die Verfügung mit ihrer Begründung liegt ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer von zwei Wochen bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer Nr. 3090 sowie beim Regierungspräsidium Dresden, Referat 42, Stauffenbergallee 2, 01099 Dres

den, Zimmer Nr. 4047 während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden einzulegen.

gez. Koettitz

Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Allgemeinverfügung Nr. E 07/07

Einziehung eines öffentlichen Straßenabschnitts

nach § 8 SächsStrG

Ein Teil der **Friedrich-Wieck-Straße**, der Straßenabschnitt vom Hauptzug der genannten Straße zwischen den Flurstücken Nr. 150 und 154 bis zur nordwestlichen Grenze des Flurstücks Nr. 151, Teil des Flurstücks Nr. 1038/1 der Gemarkung Dresden-Loschwitz wird gemäß § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßen gesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBI S. 93) in der Fassung vom 28. Mai 2004 (SächsGVBI S. 200) mit Wirkung vom auf die Bekanntgabe

folgenden Tag eingezogen. Der beschriebene Verkehrsraum ist zum Verkauf an die Eigentümer des anliegenden Grundstücks vorgesehen. Dieser Straßenabschnitt ist für den öffentlichen Verkehr entbehrlich, da lediglich das direkt an der Straße anliegende Grundstück der vorgesehenen Eigentümer über diesen Straßenteil erschlossen ist.

Die Landeshauptstadt Dresden hat die Absicht der Einziehung des hier aufgeführten Straßenteils am 12. Juli 2007 öffentlich bekannt gegeben. Einwände

gegen die Einziehungsabsicht sind nicht erhoben worden.

Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung des eingezogenen Straßenteils liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 3090, während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen: Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

gez. Koettitz

Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Ausschreibungen von Leistungen (VOL)

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488-3692, Fax: 488-3693, E-Mail: RScholz@dresden.de; Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 488-2979, Fax: 488-2806, E-Mail: IRoth@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488-3692, Fax: 488-3693, E-

Mail: RScholz@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, Haus A, 01067 Dresden, EG Zi. 024; Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 825-3412/13

b) Leistungen - Öffentliche Ausschreibung

c) **Ausführungsort: Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden**, 01067 Dresden; Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/120/07; **Speditionsleistung für den Umzug von Bereichen des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft in das Verwaltungsgebäude Grunaer Straße**; Zuschlagskriterien: Wertungskriterium 1: Preis: 70 %, Wertungskriterium 2: Qualitätsmanagement

(kalkuliertes Umzugsvolumen und daraus resultierende logistische Umsetzung: 67 %, eingesetzte Technik des Umzugsunternehmens: 20 %, Anzahl der kalkulierten Mitarbeiter: 13 %/30 %

- d) nein
- e) 02.2/120/07: Beginn: 06.12.2007, Ende: 12.12.2007
- f) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23–33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, verdingung@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 30.10.2007 erfolgen.
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, Haus A, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488-3692, Fax: 488-3693, E-Mail: RScholz@dresden.de; digital einsehbar: ja, im Internet abrufbar unter: www.ausschreibungsabc.de
- h) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/120/07: 9,40 EUR, Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/120/07 an die unter f) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrifteinzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter

www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung möglich. Bei Vorliegen eines elektronischen Leistungsverzeichnisses (z.B. GAEB-Datei) erfolgt bei der gedruckten Fassung die Auslieferung auf CD. Elektronische Fassung

der Vergabeunterlagen: 5,95 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210. i) **12. November 2007, 10.00 Uhr**

l) siehe Verdingungsunterlagen m) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 7 VOL/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im

Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden. n) **26. November 2007** o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Ausschreibungen von Bauleistungen (VOB)

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften., Hochbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 3859, Fax: 488 3805, E-Mail: Bisrael@dresden.de
b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
d) Kinderzentrum Cossebaude, Ersatzneubau, Hauptstr. 12, 01156 Dresden
e) Los 5 Estricharbeiten: Polystyrol-Hartschaumplatten EPOS 035 als WD d = 120 mm ca. 400 m²; Polystyrol-Hartschaumplatten EPOS 035 als WD d = 50 mm ca. 450 m²; Polystyrol-Hartschaumplatten EPOS 035 als WD d = 25 mm ca. 450 m²; Anhydrit-Fließestrich als Heizestrich d = 70 mm ca. 755 m²; Anhydrit-Fließestrich als Heizestrich d = 60 mm ca. 140 m²;

Los 11 Zimmerarbeiten-Holzfassade:

Stulpfassade als Fassadenbekleidung aus thermisch behandeltem Holz; mit Unterkonstruktion und Wärmedämmung d = 12 cm ca. 370 m²; Sockelabschlussprofil als unterer Abschluss der Dämmung 50 lfd.m; Insektenschutzgitter als horiz. Abschluss der Stulpfassung 50 lfd.m

Los 12 Trockenbauarbeiten: Akustikdecke als schallabsorbierende Decke aus kunstharzgebundenen Glaswolleplatten 750 m²; Gipskarton-Montagewand (Installationswand) raumhoch 50 m²; Gipskarton-Vorwandinstallation, raumhoch 30 m²; Trennwandanlage für Sanitärräume Kinder als WC-Vierer-Kabine 2 St.; Trennwände (Schamwand) für Sanitärräume Kinder 6 St.

Los 13 Putzarbeiten: Kalk-Zement-Putz, 1-lagig an Wände 1650 m²; Kalk-Zement-Putz, 1-lagig als Fliesenuntergrund; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestabforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung, mit dem Angebot nachzuweisen

f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: alle Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) **Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe:** 5/0026/07: Beginn: 31.03.2008, Ende: 25.04.2008; 11/0026/07: Beginn: 28.01.2008, Ende: 14.03.2008; 12/0026/07: Beginn: 18.02.2008, Ende: 13.06.2008; 13/0026/07: Beginn:

- 14.01.2008, Ende: 31.03.2008
 i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, verdingung@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 01.11.2007 erfolgen.
 j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 5/0026/07: 9,22 EUR; 11/0026/07: 10,21 EUR; 12/0026/07: 9,62 EUR; 13/0026/07: 9,50 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes ##/0026/07 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrifteinzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung

Anzeige

Keine Chance für lästige Haare und Falten

Haare auf dem Kopf gelten als schön. An anderen Stellen verzichtet Frau oder Mann lieber auf sie. Um die lästigen Körperhaare dauerhaft zu entfernen gibt es die ELOS - Technologie: Eine Kombination von Licht und Hochfrequenzstrom erwärmt Haar und Wurzel und verödet diese dauerhaft. Diese Methode ist sanft, sicher, schmerzfrei und für alle Hauttypen geeignet.

Haarprobleme können an fast allen Körperstellen behandelt und für immer beseitigt werden. Bedingt durch die unterschiedlichen Phasen des Haarwachstums, sind vier bis sechs Behandlungen erforderlich. Neben der Behandlung der haarigen Problemzonen, ist ein glatteres, verbessertes Hautbild sichtbarer Ausdruck eines schöneren Aussehens. Dazu ist keine Operation und keine Chemie erforderlich. Es gibt eine schonende Methode, die schnell Ihrer Haut das glatte und straffe Hautbild wiedergibt: Skin Rejuvenation, heißt das Zauberwort. Am häufigsten werden Gesicht, Dekolleté und die Hände behandelt.

Altersflecken, großporige Haut, Aknenarben und Falten sind Beispiele für Hautprobleme, die sich mit Skin Rejuvenation beseitigen lassen. Sie erhalten ein junges Aussehen durch die Stimulation von körpereigenen Kollagen und die Ent-

sung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung möglich. Bei Vorliegen eines elektronischen Leistungsverzeichnisses (z.B. GAEB-Datei) erfolgt bei der gedruckten Fassung die Auslieferung auf CD. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 5,95 EUR je Los ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung

und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

k) **Einreichungsfrist:** 19.11.2007; Zusätzliche Angaben: Los 5: 9.30 Uhr; Los 11: 10.00 Uhr; Los 12: 10.30 Uhr; Los 13: 11.00 Uhr

l) **Anschrift**, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergebüro, Sachgebiet Bauvergabe, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 3772, Fax: 488 3773, E-Mail: KKoppe@dresden.de; Bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Haus A, EG, Zimmer 014, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) **Ort der Eröffnung der Angebote:** Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Haus A, Raum EG 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /: 19.11.2007; Los 5/0026/07: 19.11.2007, 09.30 Uhr; Los 11/0026/07: 19.11.2007, 10.00 Uhr; Los 12/0026/07: 19.11.2007, 10.30 Uhr; Los 13/0026/07: 19.11.2007, 11.00 Uhr

p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme einschließlich eventueller Nachträge

q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

t) **17. Dezember 2007**

u) Änderungsvorschläge oder Nebenanträge: zulässig

v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Staufenbergallee, 01099

- Dresden, PF: 100653, PLZ: 01067, Tel.: (0351) 82 534-12/13, Fax: 82 599 99, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; technische Auskünfte erteilen: Gebäudeplanung: npp Herr Mentzer, Tel.: (0351) 202 9721; Hochbauamt: Frau Israel, Tel.: (0351) 488 3859
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit, Krankenhaus Dresden- Friedrichstadt, Friedrichstr. 41, 01067 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4804011, Fax: 4804009
- b) **Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Anbindung Haus N an Neubau Haus C**
- d) Krankenhaus Dresden- Friedrichstadt, Friedrichstr. 41, 01067 Dresden
- e) **Los 7 Medizinische Gasversorgung:** 200 m Medienleitung Kupfer in Sonderqualität, DN 25-50; 42 m Schutzrohr, erdverlegt, starres Kunststoffrohr, NM 110; 120 m Schutzrohr, erdverlegt, flexibles Kunststoffrohr, NM 110; 100 m Medienleitung, Kupfer in Sonderqualität, DN 15-50, Änderung vorhandener Installationen;
- Los 11 Rohrleitungsbau und Installation:** 75 m Wasserleitung DN 100 im Leitungsgang einschließlich; Dämmung und Einbindungen; 50 m Kunststoff- Mantelrohr DN 100, erdverlegt, einschließlich Einbindungen; 60 m Stahlrohrleitung DN 100 einschließlich Kältedämmung; 100 m Demontage von Stahlrohrleitung DN 100; 1 psch. Demontage einer Kälte- Zentrale 150 kW einschließlich Kältemaschine, Rückkühlwerken, Speicher, Rohrleitungen/ Armaturen und ELT/ MSR; 1 psch. Änderung vorhandener Installationen Abwasser, Wasser, Heizung, Kälte
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja; Zusätzliche Angaben: siehe Pkt. e)
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) **Ausführungsfristen bei losweise Vergabe:** 7/0149/07: Beginn: 16.01.2008, Ende: 22.02.2008; 11/0149/07: Beginn: 16.01.2008, Ende: 16.05.2008; Zusätzliche Angaben: Die Ausführung erfolgt in Teilleistungen mit Arbeitsunterbrechungen
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Krankenhaus Dresden- Friedrichstadt, Abteilung Bau/ Invest, Friedrichstr. 41, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 4804011, Fax: 4804009; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 06.11.2007; Digital einsehbar: nein
- j) Vervielfältigungskosten je Los: 7/0149/07: 10,00 EUR; 11/0149/07: 12,00 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten: Der Verrechnungsscheck ist der Anforderung der Verdingungsunterlagen beizulegen (bitte ohne Datum). Kosten werden nicht erstattet. Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Zahlung vorliegt; Zahlungsempfänger: Krankenhaus Dresden- Friedrichstadt
- stadt; Abt. Bau/ Invest; Frau Sonntag, Tel.: (0351) 4804011
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit, Krankenhaus Dresden- Friedrichstadt, Friedrichstr. 41, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 4804011, Fax: 4804009
- b) **Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Krankenhaus Dresden- Friedrichstadt, Anbindung Haus N an Neubau Haus C**
- d) Krankenhaus Dresden- Friedrichstadt, Friedrichstr. 41, 01067 Dresden
- e) **Los 8 Raumlufttechnische Anlagen:** 100 m Luftleitung bis NM 250 einschließlich Dämmung; 14 St. motorische Brandschutzklappen; 1 St. Zentralgerät 800 m³/h mit WRG; 1 psch. Änderung vorhandener Installationen RLT;
- Los 9 Fassade:** ca. 400 m² Fassaden- gerüst; ca. 50 m² Erneuern von Putz- flächen; ca. 60 m Erneuern von Gesimsverblechungen; ca. 2 St. Fertig- teilichtschächte für Kellerfenster; ca. 30 m Herstellen von Putzfaschen und Fenstergesimsen; ca. 40 m Erneuern von Sandsteinfensterbänken; ca. 35 m² hinterlüftete Fassade mit durchgefärbten; Faserzementplatten
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja; Zusätzliche Angaben: siehe Pkt. e)
- g) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- h) gesamtschuldnerisch haftend mit be- vollmächtigtem Vertreter
- i) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/ A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden
- j) **9. Januar 2008**
- h) **Ausführungsfristen bei losweise Vergabe:** 8/0149/07: Beginn: 23.01.2008, Ende: 16.05.2008; 9/0149/07: Beginn: 23.01.2008, Ende: 21.03.2008; Zusätzliche Angaben: Los 8: Die Ausführung erfolgt in Teilleistungen mit Arbeitsunterbrechungen
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Krankenhaus Dresden- Friedrichstadt, Abteilung Bau/ Invest, Friedrichstr. 41, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 4804011, Fax: 4804009; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 12.11.2007; Digital einsehbar: nein
- j) Vervielfältigungskosten je Los: 8/0149/07: 11,00 EUR; 9/0149/07: 13,00 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten: Der Verrechnungsscheck ist der Anforderung der Verdingungsunterlagen beizulegen (bitte ohne Datum). Kosten werden nicht erstattet. Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Zahlung vorliegt; Zahlungsempfänger: Krankenhaus Dresden- Friedrichstadt
- k) **Einreichungsfrist:** 30.11.2007, Zusätzliche Angaben: Los 8: bis 30.11.2007, 9.30 Uhr; Los 9: bis 30.11.2007, 10.00 Uhr
- l) **Anschrift:** an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen u. Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Dresden, PF: 120 120, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883798, Fax: 4883773, E-Mail: CHerrmann@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: 01067 Dresden, Hamburger Straße 19, Haus A, Erdgeschoss, Briefkasten neben Zimmer 014
- m) Deutsch
- n) Bieter u. deren Bevollmächtigte
- o) **Ort der Eröffnung der Angebote:** Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Haus A, EG, Raum 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 8: 23.11.2007; Los 7/0149/07: 23.11.2007, 9.30 Uhr; Los 11/0149/07: 23.11.2007, 10.00 Uhr
- p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Schlussrechnungssumme einschließlich der Nachträge.
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit be- vollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/ A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) **11. Januar 2008**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergalle 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8252412, Fax: 8259999; Auskünfteerteilt: Krankenhaus Dresden- Friedrichstadt; Abt. Bau/ Invest; Frau Sonntag, Tel.: (0351) 4804011
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: bschnelle@dresden.de
- b) **Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Zaschendorfer Straße, Altrochwitz** grundhafter Straßenausbau zwischen Krieschendorfer Straße und Pappritzer Straße Öffentliche Beleuchtung Aus- rüstung



SEIFERT
Immobilien GmbH & Co. KG

Poststraße 2, 01150 Dresden
Tel.: (03 51) 4 32 58-0
Fax: (03 51) 4 32 58 88

Immobilienverwaltung Mietshaus / WEG
Vermietung Ihrer Wohn- und Gewerbeobjekte
An- und Verkauf von Immobilien
e-mail: dresden@seifert-immo.de
Internet: www.seifert-immo.de

- d) Vergabe-Nr.: 5166/07, 01326 Dresden
 e) 700 m Lieferung und Verlegung Erdkabel bis NYY-J 4x25 mm² einschl. Abdeckmaterial; 18 St. Lieferung und Montage Aufsatzleuchten auf Stahlrohrlichtmasten mit 3,5 m freier Länge einschl. Sicherungen, Korrosionsschutz und Leuchtmittel; Nachrüsten Schalterschrank; Demontage 350 m Freileitungsseil und 13 ansatz-/Aufsatzleuchten; Provisorium aus mobilen Beleuchtungsmasten einschl. Freiluftkabel; Einmessung der Anlage
 f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
 g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) **Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag:** 5166/07: Beginn: 20.02.2008, Ende: 14.11.2008
 i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 120965, PLZ: 01010, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 09.11.2007; Digital einsehbar: nein
 j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 5166/07: 7,49 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten: oder Zahlungsweise: Bankeinzug; Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Kontonummer; Bankleitzahl; Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen oder Verrechnungsscheck. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktagen nach Ablauf der Anforderungsfrist (siehe i) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt keine Berücksichtigung bei der Versendung der Vergabeunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier, LV auf Diskette; Zahlungsempfänger: Saxoprint GmbH
 k) **Einreichungsfrist:** 20.11.2007, 11.00 Uhr
 l) **Anschrift**, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, bei persönlicher Abgabe: Briefkasten, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG neben Zi. 014, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883798, Fax: 4883773, E-Mail: chermann@dresden.de
 m) Deutsch
 n) Bieter und deren Bevollmächtigte
 o) **Ort der Eröffnung der Angebote:** Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG Zi. 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los / 5166/07: 20.11.2007, 11.00 Uhr
 q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
 r) gesamtschuldnerisch haftend mit be-

- vollmächtigem Vertreter
 s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
 t) **22. Januar 2008**
 u) Änderungsvorschläge oder Nebenan-gebote: nicht zulässig
 v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 82599999; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Herr Lembke, Tel.: (0351) 44487336
 a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: bschnelle@dresden.de
 b) **Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**

- c) **Zaschendorfer Straße, Altrochwitz**, grundhafter Straßenausbau zwischen Krieschendorfer Straße und Pappritzer Straße
 d) Vergabe-Nr.: 5165/07, 01326 Dresden
 e) 750 m² behebelsmäßige Straße herstellen; 2.00 m² Asphaltbefestigung aufnehmen; 4.500 m³ Boden Bkl. 3 - 5 lösen; 2.150 m³ Boden Bkl. 6 - 7 (Zulage) lösen; 650 m Sickerstrang herstellen und Sickerrohrleitung verlegen; 37 St. Schächte DN 1000 - 1500; 43 St. Straßeneinläufe herstellen; 180 m² überschnittene Bohrfahlwand d = 80 cm, l = 8 m herstellen, teilw. im Fels; 24 m³ Natursteinmauerwerk wiederherstellen; 1.750 m² hydraulische Bodenverfestigung herstellen; 770 m³ Frostschutzschichten herstellen; 1.670 m² Asphalttragschicht CS 0/22 herstellen; 190 t Asphaltbeton herstellen; 330 m Bordsteine verlegen; 1.700 m Pflasterstreifen herstellen; 200 m² Kleinpflasterdecke herstellen; 510 m² Betonpflasterdecke herstellen; 5.500 m² Verbau; 460 m Kanal DN 300 Stz verlegen; 325 m Kanal DN 250 Stz verlegen; 68 m Kanal DN 150 Stz verlegen; 1.100 m Kabel verlegen; 530 m Trinkwasserleitungen bis DN 150 GGG verlegen.
 f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
 g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) **Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag:** 5165/07: Beginn: 20.02.2008, Ende: 14.11.2008
 i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 120965, PLZ: 01010, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 09.11.2007; digital einsehbar: nein
 j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 5165/07: 30,62 EUR; Zahlungsweise/Zahlungseinzelheiten: Verrechnungsscheck oder Bankeinzug. Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber, Kontonummer, Bankleitzahl (Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen) oder Verrechnungsscheck. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktagen nach Ablauf der Anforderungsfrist (siehe i) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt keine Berücksichtigung bei der Versendung der Vergabeunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier, LV auf Diskette. Zahlungsempfänger: Saxoprint GmbH, Verwendungszweck: 5165/07
 k) **Einreichungsfrist:** 20.11.2007, 10.30 Uhr
 l) **Anschrift**, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen

Schönen Tag mit DREWAG.

Die DREWAG Prima-Klima Offensive!

DREWAG Klima-Preis für innovative Klimaschutzprojekte.

35.000 Euro für innovative Projekte, die helfen, Energie effizient einzusetzen und – ganz praktisch – die CO₂-Emission in Dresden zu reduzieren. Wir laden Sie ein: Engagieren Sie sich mit uns gemeinsam für mehr Energie-Effizienz und den Klimaschutz. Wir sind gespannt auf Ihre Ideen und Projekte.

**KLIMA-PREIS
für Dresden**

Jetzt bewerben:
www.drewag.de

DREWAG Klima-Preis

Alles da, Alles nah, Alles klar.

DREWAG

und Liegenschaften, Zentrales Ver-
gabebüro, bei persönlicher Abgabe:
Briefkasten, Hamburger Straße 19,
01067 Dresden, Haus A, EG neben Zi.
014, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001,
Tel.: (0351) 4883798, Fax: 4883773,
E-Mail: chermann@dresden.de

- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) **Ort der Eröffnung der Angebote:** Tech-
nisches Rathaus, Hamburger Straße 19,
01067 Dresden, Haus A, EG Zi. 014;
Datum und Uhrzeit der Eröffnung der
Angebote: Bei Gesamtvergabe Los
5165/07: 20.11.2007, 10.30 Uhr
- p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe 5
v. H. der Auftragssumme und Mängel-
ansprüchebürgschaft in Höhe von 2 v.
H. der Abrechnungssumme
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Ver-
dingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit be-
vollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner
Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zu-
verlässigkeit Angaben im Formular
„Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/
A zu machen. Bei Vorlage einer gülti-
gen Zertifizierung des Vereins für die
Präqualifikation von Bauunternehmen
e. V. oder der Auftragsberatungsstelle
Sachsen e. V. müssen nur noch die im
Formular „Eignungsnachweis“ unter
Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen
Angaben eingereicht werden. Auszug

aus dem Gewerbezentralregister (§ 150
Gewerbeordnung) erforderlich.

- t) **22. Januar 2008**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenan-
gebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat
33/34, Gewerberecht, Preisprüfung,
VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099
Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.:
(0351) 8253412/13, Fax: 8259999;
Auskünfte erteilt: Straßen- und
Tiefbauamt, Herr Lembke, Tel.: (0351)
44487336

EU-Vorinformation

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

- I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n):
Landeshauptstadt Dresden, vertreten
durch die STESAD GmbH, Palaisplatz 2 b,
01097 Dresden, Deutschland; Kontakt-
stelle: STESAD GmbH, Bearbeiter: Herr
Brandenburg, Tel.: +49 351 4947316,
Fax: 4947360 oder E-Mail:
florian.brandenburg@stesad.de, Internet-
Adresse: Hauptadresse des Auftraggebers:
www.dresden.de; Adresse des Beschafferprofils:
www.stesad.de; Weitere Auskünfte er-
teilen: die oben genannten Kontakt-
stellen
- I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und
Haupttätigkeiten: Regional- oder Lo-
kalbehörde; Allgemeine öffentliche Ver-
waltung; Der öffentliche Auftraggeber
beschafft im Auftrag anderer öffentli-

cher Auftraggeber: nein Abschnitt II.A:
Auftragsgegenstand

- II.1) Bezeichnung des Auftrags durch den
Auftraggeber: **Neubau Brand- und
Katastrophenschutzzentrum mit
Fahrzeughalle und Werkstattgebäude**
- II.2) Art des Auftrags und Ort der Ausfüh-
rung: **Hauptausführungsort:** D-01139
Dresden; NUTS-Code: DED21
- II.3) Diese Bekanntmachung betrifft eine
Rahmenvereinbarung: nein
- II.4) Kurze Beschreibung der Art und des
Umfangs der Bauleistungen:
Bauteil 1: Neubau eines Verwaltungs-
gebäudes für das Brand- und Katastro-
phen-schutzzamt mit integrierter
Leitstelle sowie Führungs- und Lage-
zentrum, 4 Geschosse, ca. 25.000 m³
BRI;
- II.5) Gemainsames Vokabular für öffentliche
Aufträge (CPV): Hauptteil: Haupt-
gegenstand: 45216121
- II.6) **Voraussichtlicher Beginn der
Vergabeverfahren und Vertrags-
laufzeit:** Beginn der Vergabeverfahren:
17.12.2007; Beginn der Bauarbeiten:
03.03.2008; Abschluss der Bauarbeiten:
18.12.2009

II.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungs-
übereinkommen: nein Abschnitt III:

Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle
und technische Informationen

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Wesentliche Finanzierungs- und
Zahlungsbedingungen und/oder Ver-
weis auf die maßgeblichen Vorschrif-
ten: Zahlungsbedingungen gemäß
VOB

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Vorbehaltene Aufträge: nein
Abschnitt VI: Zusätzliche Informationen

VI.1) Auftrag in Verbindung mit einem Vor-
haben und/oder Programm, das aus
Gemeinschaftsmitteln finanziert wird:
nein

VI.4) Tag der Absendung dieser Vor-
information: 15.10.2007
Anhang B - Angaben zu den Losen

Los 3: Erweiterter Rohbau

- 1) Kurze Beschreibung: Baustellenein-
richtung, Gründung, Beton, Mauer-
werk, Putz, Grundleitung
- 2) Gemeinsames Vokabular für öffentliche
Aufträge (CPV): Hauptteil: Haupt-
gegenstand: 45223220; ergänzende
Gegenstände: 45262310, 45262522,
45410000, 45221250
- 3) Menge oder Umfang: geschätzte Kos-
ten, Spanne von 2.500.000,00 bis
2.900.000,00 EUR; Währung: EUR
- 4) Abweichung vom Beginn der Vergabever-
fahren und/oder von der Vertrags-
laufzeit: Beginn der Bauarbeiten:

Für eine gesunde Umwelt – Ihr Recycling-Partner in Dresden



Verwertung von:

Papier, Pappe und Glas
Metallen und Kabeln
Altreifen und Kunststoff
Elektro- und Elektronikschrött
Aktenvernichtung
Containerdienst

Bautzner Straße 45-47

01099 Dresden

Telefon 03 51 - 80 83 80

Telefax 03 51 - 8 08 38 12

Werk Ottendorf-Okrilla

Telefon 03 52 05 - 51 20

Telefax 03 52 05 - 5 12 15

- 03.03.2008; Abschluss der Bauarbeiten: 28.11.2008
- Los 5: Stahlbau, Trapezbleche**
- Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): Hauptteil: Hauptgegenstand: 45223210; ergänzende Gegenstände: 45261213
 - Menge oder Umfang: geschätzte Kosten, Spanne von 360.000,00 bis 400.000,00 EUR; Währung: EUR
 - Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit: Beginn der Bauarbeiten: 03.11.2008; Abschluss der Bauarbeiten: 31.07.2009
- Los 6: Porenbetonfassade**
- Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): Hauptteil: Hauptgegenstand: 45223800
 - Menge oder Umfang: geschätzte Kosten, Spanne von 300.000,00 bis 340.000,00 EUR; Währung: EUR
 - Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit: Beginn der Bauarbeiten: 02.06.2008; Abschluss der Bauarbeiten: 19.12.2008
- Los 7: Dachdecker**
- Kurze Beschreibung: Flachdachabdichtung
 - Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): Hauptteil: Hauptgegenstand: 45261200
 - Menge oder Umfang: geschätzte Kosten, Spanne von 350.000,00 bis 390.000,00 EUR; Währung: EUR
 - Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit: Beginn der Bauarbeiten: 04.08.2008; Abschluss der Bauarbeiten: 19.12.2008
- Los 8: Metallbau**
- Kurze Beschreibung: Fenster, Glassfassaden, Außentüren, Innenelemente
 - Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): Hauptteil: Hauptgegenstand: 45421110
 - Menge oder Umfang: geschätzte Kosten, Spanne von 850.000,00 bis 910.000,00 EUR; Währung: EUR
 - Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit: Beginn der Bauarbeiten: 04.08.2008; Abschluss der Bauarbeiten: 29.05.2009
- Los 10: Faserzementfassade**
- Kurze Beschreibung: Herstellung einer Außenfassade aus Faserzementplatten
 - Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): Hauptteil: Hauptgegenstand: 45432210
 - Menge oder Umfang: geschätzte Kosten, Spanne von 240.000,00 bis 270.000,00 EUR; Währung: EUR
 - Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit: Beginn der Bauarbeiten: 04.08.2008; Abschluss der Bauarbeiten: 29.05.2009
- Los 12: Trockenbau**
- Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): Hauptteil: Hauptgegenstand: 45324000
 - Menge oder Umfang: geschätzte Kosten, Spanne von 360.000,00 bis 400.000,00 EUR; Währung: EUR
 - Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit: Beginn der Bauarbeiten: 03.11.2008; Abschluss der Bauarbeiten: 31.07.2009
- Los 23: Heizung**
- Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): Hauptteil: Hauptgegenstand: 45331100
 - Menge oder Umfang: geschätzte Kosten, Spanne von 600.000,00 bis 660.000,00 EUR; Währung: EUR
 - Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit: Beginn der Bauarbeiten: 04.08.2008; Abschluss der Bauarbeiten: 30.10.2009
- Los 24: Sanitär, Druckluft**
- Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): Hauptteil: Hauptgegenstand: 45332400; ergänzende Gegenstände: 45251143
 - Menge oder Umfang: geschätzte Kosten, Spanne von 460.000,00 bis 500.000,00 EUR; Währung: EUR
 - Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit: Beginn der Bauarbeiten: 04.08.2008; Abschluss der Bauarbeiten: 30.10.2009
- Anzeige
- Los 25: Lüftungs- und Klimaanlagen**
- Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): Hauptteil: Hauptgegenstand: 45331200
 - Menge oder Umfang: geschätzte Kosten, Spanne von 530.000,00 bis 570.000,00 EUR; Währung: EUR
 - Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit: Beginn der Bauarbeiten: 04.08.2008; Abschluss der Bauarbeiten: 30.10.2009
- Los 29: Elektroinstallation**
- Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): Hauptteil: Hauptgegenstand: 45311000
 - Menge oder Umfang: geschätzte Kosten, Spanne von 950.000,00 bis 1.000.000,00 EUR; Währung: EUR
 - Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit: Beginn der Bauarbeiten: 04.08.2008; Abschluss der Bauarbeiten: 30.10.2009
- Los 33: Automationssysteme**
- Kurze Beschreibung: Gebäudeleittechnik, MSR
 - Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): Hauptteil: Hauptgegenstand: 31682210
 - Menge oder Umfang: geschätzte Kosten, Spanne von 390.000,00 bis 420.000,00 EUR; Währung: EUR
 - Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit: Beginn der Bauarbeiten: 04.08.2008; Abschluss der Bauarbeiten: 30.10.2009
- laufzeit: Beginn der Bauarbeiten: 04.08.2008; Abschluss der Bauarbeiten: 30.10.2009
- Los 35: Außenanlagen**
- Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): Hauptteil: Hauptgegenstand: 45112700; ergänzende Gegenstände: 45223300, 45255121, 45232451
 - Menge oder Umfang: geschätzte Kosten, Spanne von 1.000.000,00 bis 1.250.000,00 EUR; Währung: EUR
 - Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit: Beginn der Bauarbeiten: 01.06.2009; Abschluss der Bauarbeiten: 27.11.2009
- Diese Ausschreibung ist bis zum 31. Dezember 2007 unter www.vergabe24.de einsehbar.
- Impressum**

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeber
Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister
Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 120020, 01001 Dresden
Telefon: (03 51) 4 88 26 09/26 81
Fax: (03 51) 4 88 22 38
E-Mail: presseamt@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz: Kai Schulz (verantwortlich)
Heike Großmann (stellvertretend)
Sylvia Siebert, Kathrin Liskowsky, Jörg Matzdorff

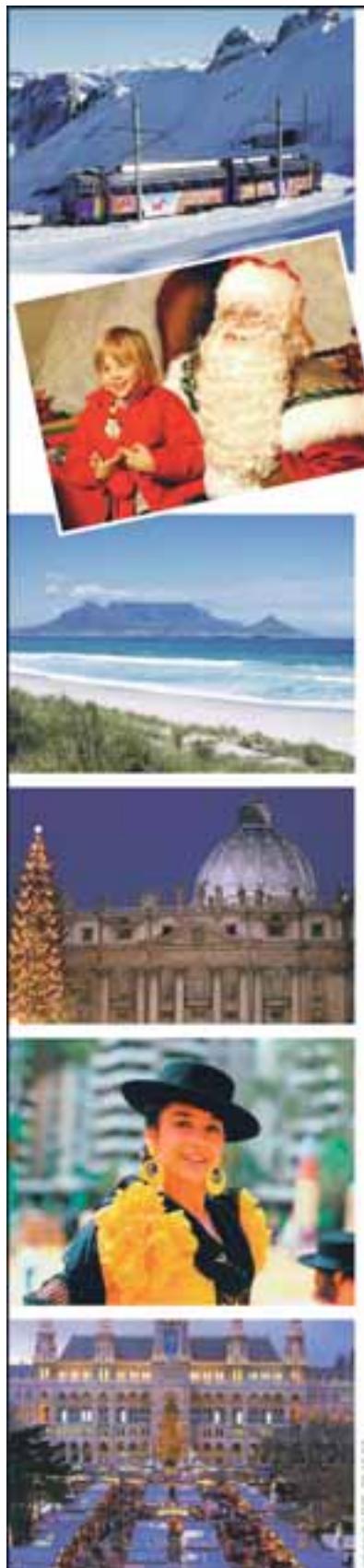
Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen
SDV Verlags GmbH, Tharandter Str. 31–33
01159 Dresden
Geschäftsführer: Karsten Tonn, v.i.S.d.P.
Telefon: (03 51) 45 68 01 11
Fax: (03 51) 45 68 01 13
E-Mail: heike.wunsch@sdv.de
www.sdv.de

Abonnements
Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Str. 23–27, 01159 Dresden
Daniela Hantschack, Telefon: (03 51) 4 20 31 83
Fax: (03 51) 4 20 31 86,
E-Mail: daniela.hantschack@sdv.de

Druck
Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH

Vertrieb
Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur P. Hatziraklos

Bezugsbedingungen
Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.
-
- ## KIF - kino in der fabrik
- Eric-Emmanuel Schmitt, meistgelesener und meistgespielter französischer Schriftsteller der Welt, begann Anfang der 90er Jahre als Autor für Theater, Film und Fernsehen zu arbeiten. Seine erste Prosapublikation in deutscher Sprache „Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran“ begeisterte Hunderttausende Leserinnen und Leser und wurde 2003 von Francois Dupeyron mit Omar Sharif in der Hauptrolle verfilmt. Aus seinem 2006 erschienenen Erzählband „Odette Toulemonde und andere Geschichten“ verfilmte Schmitt selbst die Titelgeschichte. Aber lassen wir die Dame doch einmal zu Wort kommen: Hallo, mein Name ist Odette Toulemonde und ich arbeite als Verkäuferin in der Kosmetikabteilung eines Kaufhauses; die Literaturabteilung wäre mir lieber. Ich habe in meinem Leben nur einen Mann geliebt- meinen Mann Antoine. Er ist jetzt seit 10 Jahren tot. Meine beiden Kinder habe ich allein großgezogen: Rudi ist Friseur und Sue Helen ein bisschen auf Krawall gebürstet. Beide wohnen noch bei mir zu Hause. Dafür das ich glücklich bin, gibt es zwei Gründe: die Lieder von Josephine Baker und die Romane von Balthazar Balsan. Ihm, Balthazar Balsan verdanke ich mein Leben. Er gehört zu den Menschen, mit denen es das Schicksal gut gemeint hat, dachte ich... Bis er eines Tages ganz unverhofft vor meiner Tür stand... Ab dem 25.10.07 können Sie täglich an Odettes Geschichte und Leben teilhaben. Wir spielen diesen liebenswerten französischen Film täglich in unserem Haus. Dank Luther's Reformierung haben wir am Mittwoch, den 31.10.07 einen arbeitsfreien Tag. Da besteht die Möglichkeit ab 15.00 Uhr das KIF zu besuchen, entweder mit den Kindern, um den Kleinen König Macius oder Max Minsky und ich zu sehen oder aber, um sich endlich davon zu überzeugen: Zusammen ist man weniger allein!
- Dresdner Amtsblatt
25. Oktober 2007/Nr. 43



Mit GIS die Welt entdecken



REISEN

Weihnachten und Silvester mal anders verbringen!

Weihnachten 2007

• Weihnachten in Rom

mit Weihnachtsmesse auf dem Petersplatz:

23.-27.12.2007
ab EUR 598,- p.P.

• Wien

Christkindlmarkt am Rathausplatz und Spittelmarkt u.v.m.

23.-27.12.2007
ab EUR 795,- p.P.

• St. Petersburg

u.a. Katharinenpalast mit dem berühmten Bernsteinturm

23.-27.12.2007
ab EUR 1.125,- p.P.

• New York

mit Christmas-Dinner im Drehrestaurant „The View“ mit atemberaubender Aussicht auf New York City

23.-28.12.2007
ab EUR 1.250,- p.P.

Weihnachten und Silvester auf Mallorca

3 Wochen Urlaub im schönen Standorthotel in Paguera

17.12.07 - 07.01.08
ab EUR 950,- p.P.

nur über Silvester mit großer Inselrundfahrt und Silvestergala-Dinner

29.12.07 - 05.01.08
ab EUR 649,- p.P.

Jahreswechsel 07/08

• Silvester am Baikal

Sibiriens Unendliche Weiten
Moskau - Irkutsk - Baikalsee
28.12.07 - 04.01.08
ab EUR 1.995,- p.P.

• Andalusien

Gibraltar, Granada, Ronda, Sevilla
29.12.07 - 05.01.08
ab EUR 765,- p.P.

• Mailand

Besuch einer Aufführung in der Mailänder Scala
28.12.07 - 01.01.08
ab EUR 839,- p.P.

• Côte d'Azur und die Provence

Nizza, St. Tropez, Monaco u.v.m.
29.12.07 - 04.01.08
ab EUR 1.098,- p.P.

• Rom

Die Antike und Christliche Seite Roms.

29.12.07 - 02.01.08
ab EUR 765,- p.P.

• St. Petersburg

Eremitage und Katharinenpalast mit Bernsteinturm

30.12.07 - 03.01.08
ab EUR 795,- p.P.

• Südafrika

Kapstadt mit Tafelberg und Kap der guten Hoffnung, fak. ins Weinland nach Paarl und Stellenbosch

30.12.07 - 06.01.08
ab EUR 1.765,- p.P.

• Malta

u.a. mit Mdina und Rabat

28.12.07 - 02.01.08
ab EUR 849,- p.P.

• Paris

Quirliges Leben um den Eiffelturm mit Montparnasse- und Moulin Rouge

29.12.07 - 02.01.08
ab EUR 965,- p.P.

was fürs Kinderherz

Zum Weihnachtsmann nach Montreux am Genfersee

und zum schönsten Weihnachtsmarkt in der Schweiz.

09.-12.12.2007

pro Person im DZ: ab EUR 498,-
Kinder bis 6 Jahre: ab EUR 50,-

- Flugreise ab/bis Berlin -
Zubringer auf Anfrage.



Prospektanforderung >

Ja, bitte senden Sie mir/eine die ausführlichen Programme kostenlos und unverbindlich zu.

Weihnachten

- Rom
- Wien
- St. Petersburg
- New York
- Mallorca (Weihnachten & Silvester)
- Mallorca (nur Silvester)

Jahreswechsel

- Baikalsee
- Andalusien
- Mailand
- Côte d'Azur
- Rom
- St. Petersburg
- Südafrika
- Malta
- Paris

was fürs Kinderherz

- zum Weihnachtsmann nach Montreux

Name, Vorname:

Anschrift:

Coupon bitte einsenden an:

GIS Reisen, Service-Büro Leipzig,
Nonnenmühlgasse 1, 04107 Leipzig

Ausführliche Programme, Buchung und Beratung bei Ihrem Reiseveranstalter:

GIS Reisen

Gesellschaft für Internationale Studien-, Gruppen- und Leserreisen mbH

Service-Büro Leipzig - Nonnenmühlgasse 1 - 04107 Leipzig

Telefon: 0341.2259420

E-mail: leipzig@gis-reisen.de

Telefax: 0341.2259422

Internet: www.gis-reisen.de